

Sonderberichte

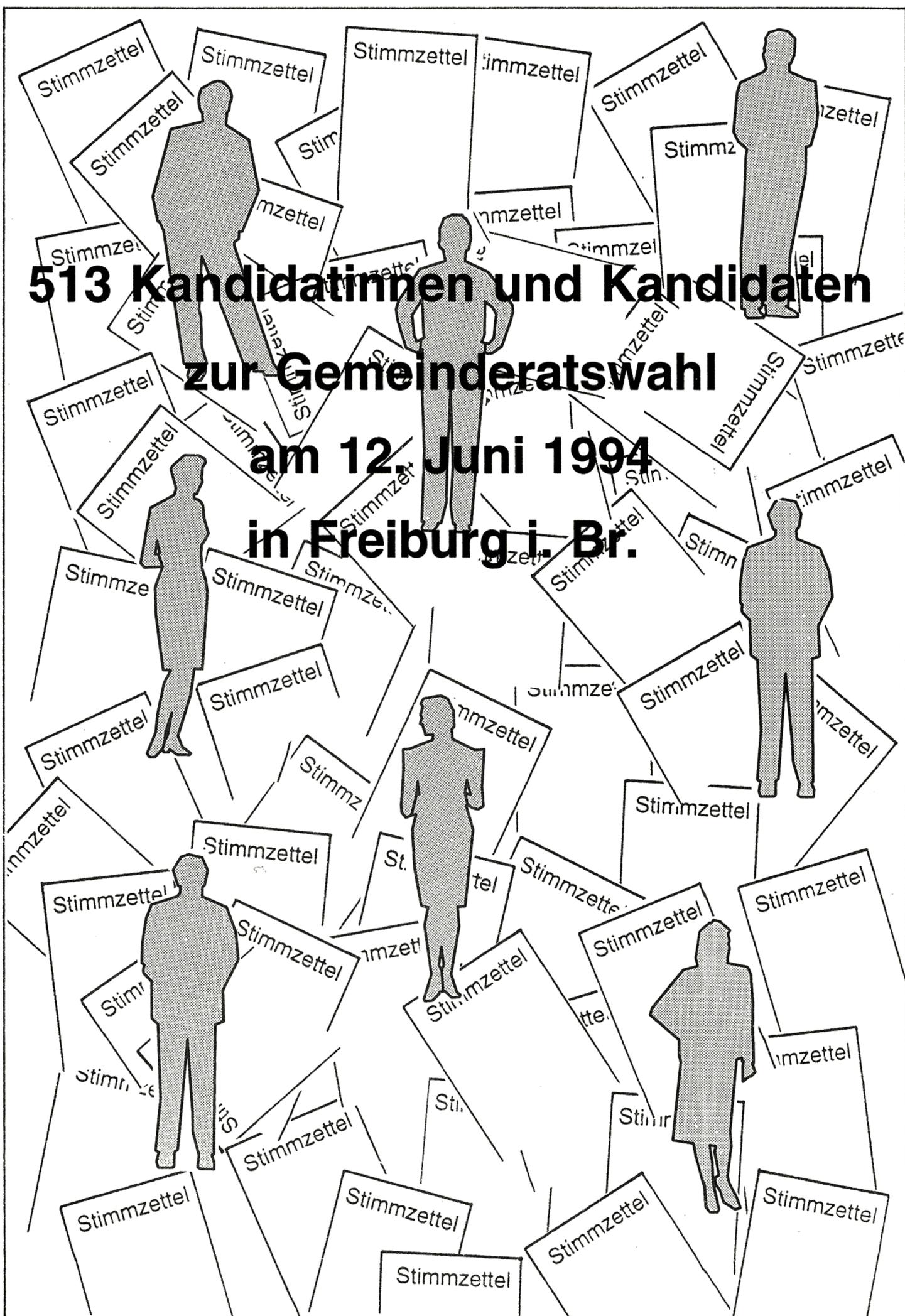
des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen

Stadt Freiburg im Breisgau

- Wahlen -

Zur Wahl der Gemeinderäte
am 12. Juni 1994
in Freiburg im Breisgau

Struktur
der
Wahlvorschläge



**513 Kandidatinnen und Kandidaten
zur Gemeinderatswahl
am 12. Juni 1994
in Freiburg i. Br.**

Mai
1994

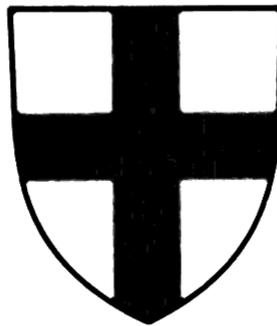
Herausgeber:

Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Freiburg im Breisgau

- W a h l e n -

Zur Wahl der Gemeinderäte

am 12. Juni 1994 in Freiburg i. Br.



- Struktur der Wahlvorschläge -

Mai 1994

INHALT

Zur Wahl der Gemeinderäte am 12. Juni 1994 in Freiburg i.Br.

von Wilma Haeusler und Andreas Pfeil

	Seite
1. Vorbemerkungen	5
2. Die Wahlvorschläge	7
3. Die Wahlvorschläge nach dem Alter der Kandidaten	8
4. Die Wahlvorschläge nach dem Geschlecht	10
5. Die Wahlvorschläge nach dem Familienstand der Kandidaten	11
6. Die Wahlvorschläge nach der Religionszugehörigkeit	11
7. Die Wahlvorschläge nach der Wohndauer der Kandidaten in Freiburg	12
8. Die Wahlvorschläge nach den Wohnbezirken der Kandidaten	14
9. Die Wahlvorschläge nach Kandidaten mit Gemeinderatserfahrung	15
10. Die Wahlvorschläge nach Sozialgruppen	16
11. Veränderung in der Sozialstruktur der Kandidaten gegenüber der Gemeinderatswahl 1989	18

Zur Wahl der Gemeinderäte am 12. Juni 1994 in Freiburg i.Br.

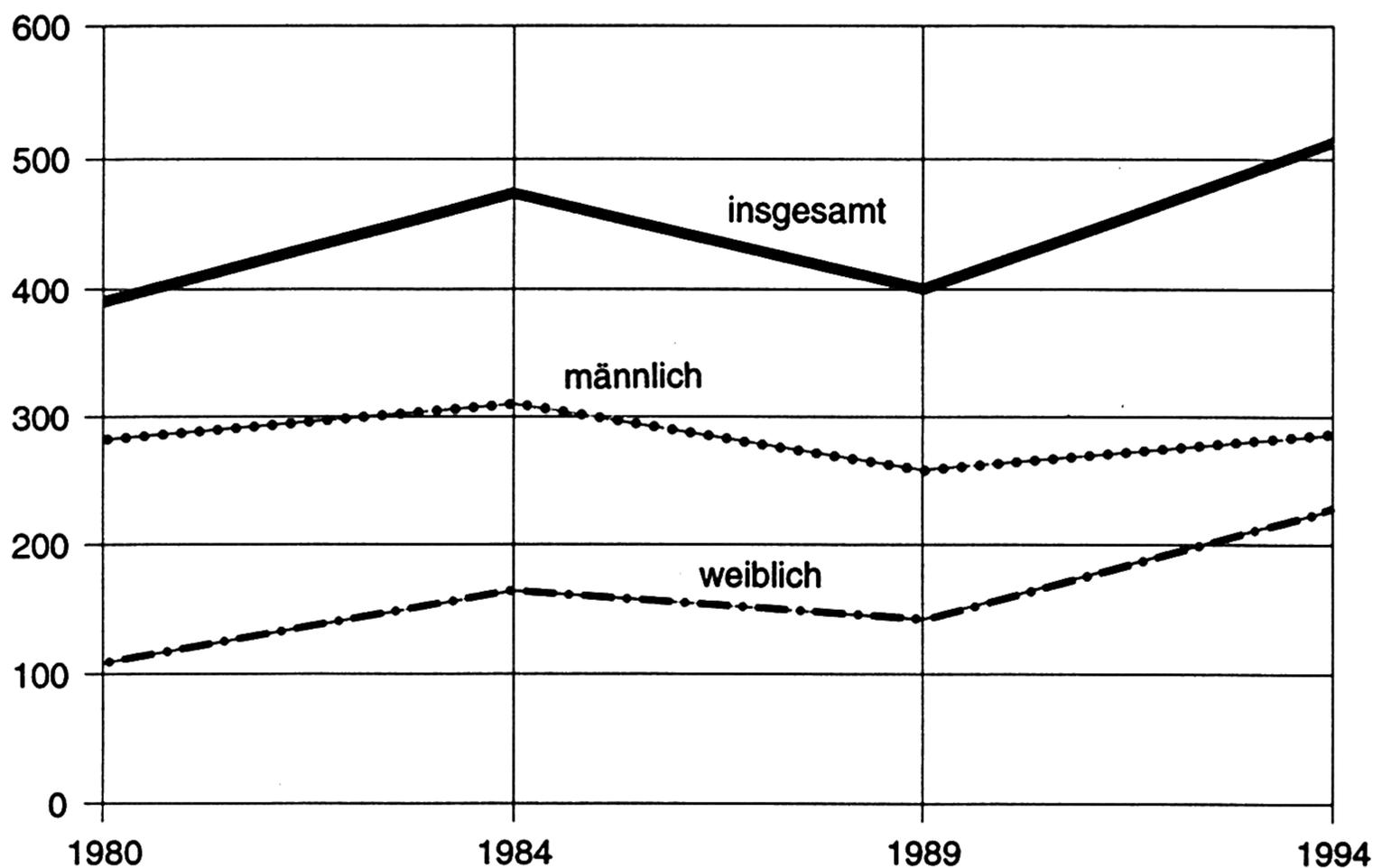
von Wilma Haeusler und Andreas Pfeil

1. Vorbemerkungen

Am 12. Juni 1994 sind die Bürger der Stadt Freiburg zum 14. Mal aufgerufen, ihren Gemeinderat zu wählen. Wie bereits bei den letzten Kommunalwahlen setzt sich der Trend steigender Bewerberzahlen auch 1994 fort: Standen 1980 noch 390 Kandidaten auf neun Listen zur Wahl, so waren es 1984 schon 474 auf zehn Listen. Nach einem leichten Rückgang im Jahr 1989 mit 400 Kandidaten auf neun Listen bewerben sich in diesem Jahr 513 Freiburger Frauen und Männer um die 48 Sitze im Gemeinderat. Neulinge in der Parteienlandschaft sind dabei die "STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN", die "Partei Bibeltreuer Christen" sowie zwei Frauenlisten, "FREIBURG FÜR FRAUEN" und "Unabhängige Frauenliste", die die Zahl der Listen auf zwölf erhöhen. Außer der STATT Partei mit 18 Kandidaten und der Partei Bibeltreuer Christen mit 15 Kandidaten stellten alle anderen Parteien die zulässige Höchstzahl von 48 Bewerbern auf.

Gemeinderatswahlen in Freiburg i. Br.

Zahl der Kandidaten bei den Wahlen 1980, 1984, 1989 und 1994 nach Geschlecht



Zeitgleich mit der Wahl zum Gemeinderat wird in jeder der acht eingegliederten Ortschaften auch ein neuer Ortschaftsrat gewählt. In Hochdorf und Opfingen sind je 14 Plätze zu besetzen, in Ebnet, Kappel, Lehen, Tiengen je 12 Plätze, in Waltershofen und Munzingen jeweils 10 Plätze. Insgesamt bewerben sich 304 Kandidaten um einen Platz im Ortschaftsrat. Die Bewerber für die Ortschaftsräte werden im weiteren nicht berücksichtigt.

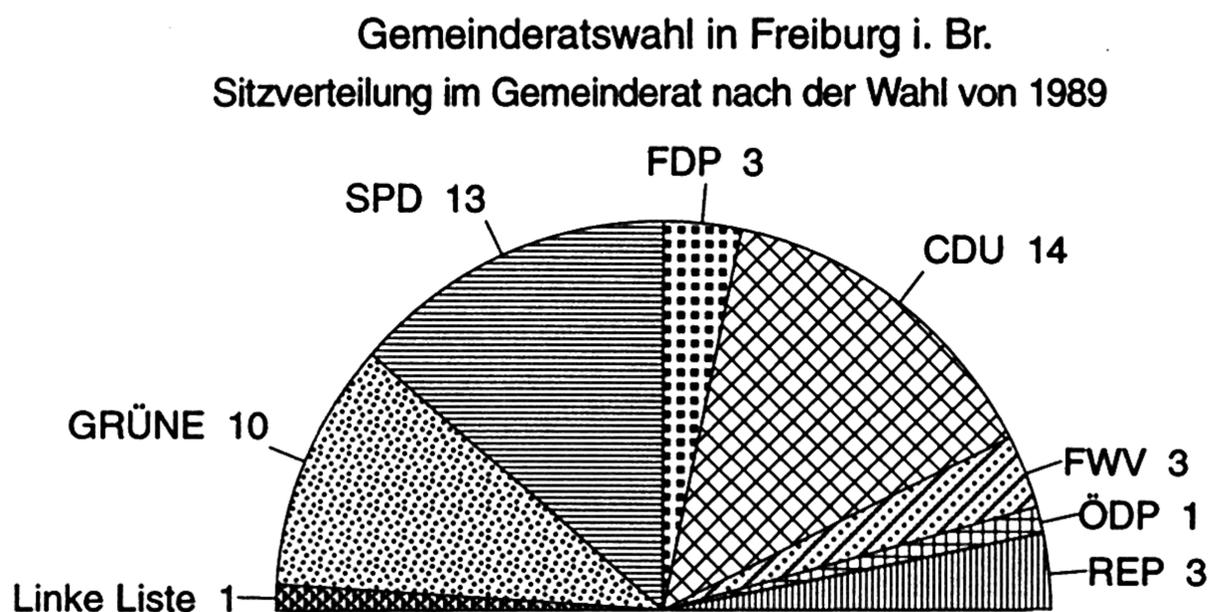
Kommunalwahlen 1994 in Freiburg i. Br.
Wahlvorschläge und Kandidatenzahl

Wahl	Wahlvorschlag	Kandidaten-Anzahl
Gemeinderat Freiburg i. Br.	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	48
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	48
	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)	48
	Freie Wählervereinigung Freiburg e.V. (FWV)	48
	Freie Demokratische Partei (F.D.P.)	48
	DIE REPUBLIKANER (REP)	48
	Linke Liste / Friedensliste	48
	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	48
	FREIBURG FÜR FRAUEN (FRAUEN)	48
	STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN	18
	Partei Bibeltreuer Christen (PBC)	15
Unabhängige Frauenliste	48	
Ortschaftsrat Hochdorf	Freie Wählergruppe (FWG)	14
	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	14
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	14
	Grüne Liste Hochdorf	14
Ortschaftsrat Ebnet	Freie Wähler / Sozial-Liberale Wählervereinigung (SLW)	12
	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	12
	FORUM EBNET	12
Ortschaftsrat Kappel	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	12
	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	12
	FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT KAPPEL (FWG)	12
	GRÜNE LISTE	6
Ortschaftsrat Lehen	Freier Wählerbund Lehen (FWB)	12
	Freie Bürgervereinigung (FBV)	12
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) und Unabhängige	12
Ortschaftsrat Waltershofen	Waltershofener Unabhängige Wählergemeinschaft (WUWG)	10
	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	10
	Bürgerbewegung für Waltershofen	10
Ortschaftsrat Opfingen	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) und unabhängige Bürgerinnen und Bürger	14
	Bürger für Opfingen	14
	Alternative Liste für Opfingen	10
	DIE REPUBLIKANER (REP)	3
Ortschaftsrat Tiengen	Freie Wählervereinigung (FWV)	10
	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	12
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) und unabhängige Bürgerinnen und Bürger	12
Ortschaftsrat Munzingen	Munzinger Wählergemeinschaft (MWG)	9
	MUNZINGER BÜRGERLISTE (MBL)	10
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) und Unabhängige	10

Um dem Leser einen besseren Überblick über die Vielzahl der Kandidaten zu ermöglichen, ist es Ziel der folgenden Darstellung, ein Kandidatenprofil der Bewerber zu erstellen. Fragen wie Welche Altersgruppe ist bei den Kandidaten am häufigsten vertreten? Aus welchen Sozialgruppen stammen die Bewerber? Wo wohnen sie? Inwiefern spiegelt sich in der Zusammensetzung der Kandidaten die Sozialstruktur der wahlberechtigten Bürger wider? werden auf den folgenden Seiten beantwortet.

2. Die Wahlvorschläge

Die Kommunalwahl 1989 führte zu der nachstehend dargestellten Sitzverteilung im gegenwärtigen Gemeinderat.



Zur Gemeinderatswahl am 12. Juni 1994 in Freiburg reichten neben den Parteien und Wählervereinigungen, die schon im bisherigen Gemeinderat vertreten waren, noch vier weitere Wahlvorschläge ein. Für die Reihenfolge der 12 Stimmzettel ist bei den Altparteien das Stimmenergebnis der letzten Wahl maßgeblich. Bei den vier neuen Parteien und Wählervereinigungen war der Zeitpunkt der Einreichung der Wahlvorschläge ausschlaggebend. Somit ergibt sich folgende Reihenfolge auf dem Stimmzettel:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Freie Wählervereinigung Freiburg e.V.	FWV
Freie Demokratische Partei	F.D.P.
DIE REPUBLIKANER	REP
Linke Liste / Friedensliste	
Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP
FREIBURG FÜR FRAUEN	FRAUEN
STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN	
Partei Bibeltreuer Christen	PBC
Unabhängige Frauenliste	

Bei 136 829 wahlberechtigten Bürgern in Freiburg kommen auf jeden der 513 Kandidaten 267 potentielle Wähler.

3. Die Wahlvorschläge nach dem Alter der Kandidaten

Der älteste Kandidat ist 89 Jahre und steht auf der Linken Liste/Friedensliste, während die jüngsten Bewerber mit 19 Jahren sich auf den Listen der F.D.P. und der ÖDP finden. Die Liste mit dem niedrigsten Durchschnittsalter ist die der FREIBURG FÜR FRAUEN (34 Jahre), knapp gefolgt von der Partei Bibeltreuer Christen (35 Jahre). Mit einem Durchschnittsalter von 52 bzw. 49 Jahren liegen die FWV bzw. die STATT Partei am entgegengesetzten Ende des Altersspektrums.

Gemeinderatswahl 1994 in Freiburg i. Br. Wahlvorschläge nach Altersstruktur der Kandidaten

Wahlvorschlag	Alter (in Jahren)			
	jüngste(r)	älteste(r)	Durchschnittsalter	
			1994	1989
CDU	25	74	46.6	48.7
SPD	26	69	45.2	43.3
GRÜNE	22	74	37.5	38.0
FWV	27	70	51.9	50.9
F.D.P.	19	74	43.8	44.9
REP	21	81	46.9	49.9
Linke Liste	22	89	39.3	41.6
ÖDP	19	77	37.5	38.2
FRAUEN	24	53	34.3	
STATT	25	63	48.8	
PBC	21	56	35.3	
Unabh. Frauen	20	59	35.5	
Kandidaten insgesamt	19	89	41.9	43.1

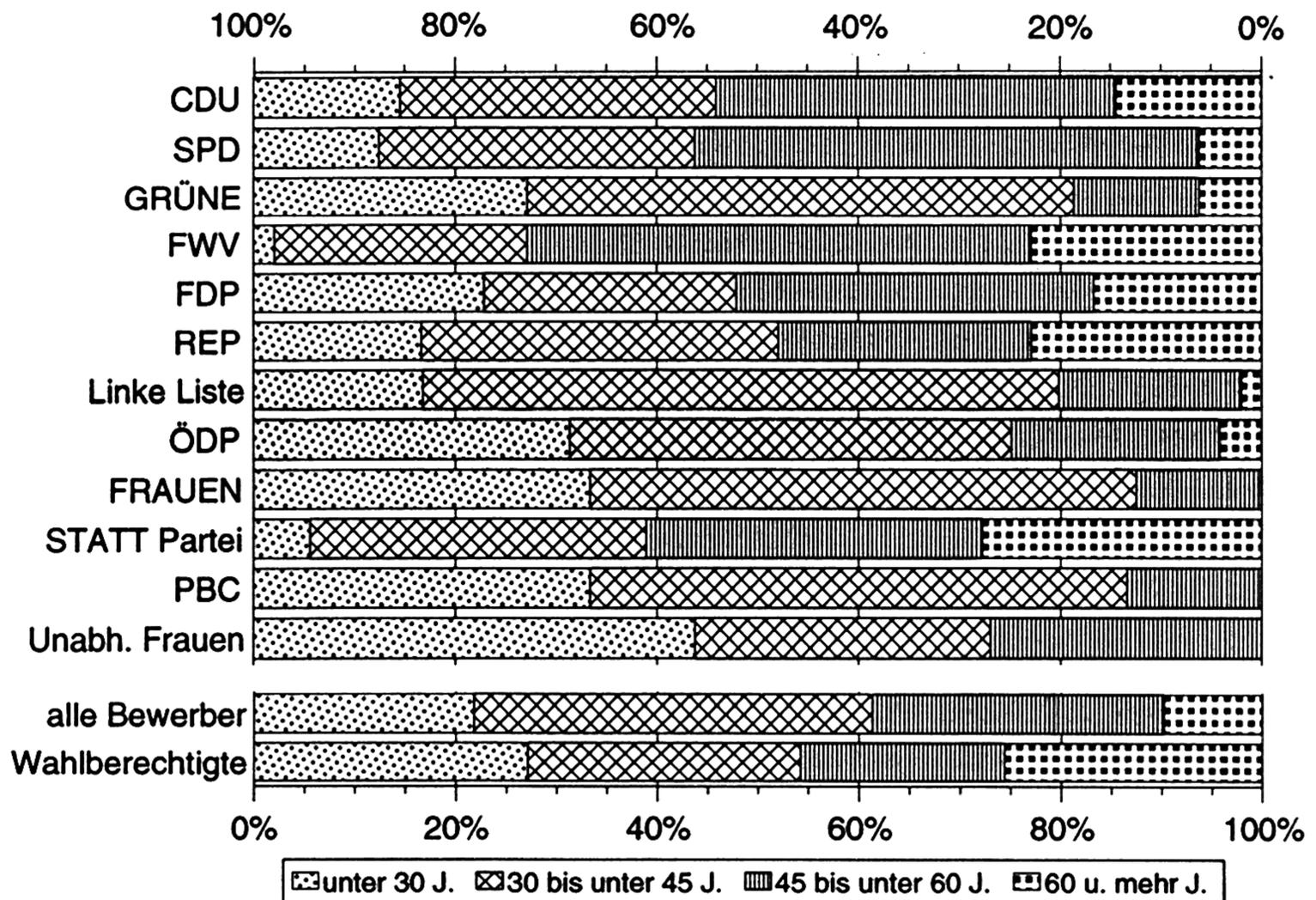
Bei den Kandidaten der etablierten Parteien (CDU, SPD, F.D.P., FWV) dominiert die Altersgruppe der 45- bis 60jährigen: So ist beispielsweise jeder zweite Bewerber der Sozialdemokraten und der Freien Wählervereinigung zwischen 45 und 60 Jahre alt. Im Gegensatz dazu stellen die 30- bis unter 45jährigen die Mehrheit der Kandidaten bei den anderen Parteien und Wählervereinigungen.

Im Vergleich zur Altersstruktur der Wahlberechtigten in Freiburg sind die 30- bis unter 60jährigen Kandidaten auf den Listen stark überrepräsentiert. Sie machen dort einen Anteil von 68,2 % aus, während nur 47,3 % der Wahlberechtigten dieser Altersgruppe angehören. Stark unterrepräsentiert sind hingegen die älteren Mitbürger. Bei den Wahlberechtigten ist jeder vierte über 60 Jahre, jedoch bei den Kandidaten nur jeder zehnte.

Gemeinderatswahl 1994 in Freiburg i. Br.
Wahlvorschläge nach Alter der Kandidaten

Wahlvorschlag	Anteil der Altersgruppe (in %)			
	unter 30	30 bis 45	45 bis 60	60 u.mehr
CDU	14.6	31.3	39.6	14.6
SPD	12.5	31.3	50.0	6.3
GRÜNE	27.1	54.2	12.5	6.3
FWV	2.1	25.0	50.0	22.9
F.D.P.	22.9	25.0	35.4	16.7
REP	16.7	35.4	25.0	22.9
Linke Liste	16.7	62.5	18.8	2.1
ÖDP	31.3	43.8	20.8	4.2
FRAUEN	33.3	54.2	12.5	
STATT	5.6	33.3	33.3	27.8
PBC	33.3	53.3	13.3	
Unabh. Frauen	43.8	29.2	27.1	
Kandidaten insgesamt	21.8	39.4	28.8	9.9
Wahlberechtigte insgesamt	27.1	27.1	20.2	25.7

Gemeinderatswahl 1994 in Freiburg i. Br.
Wahlvorschläge nach Altersstruktur der Kandidaten



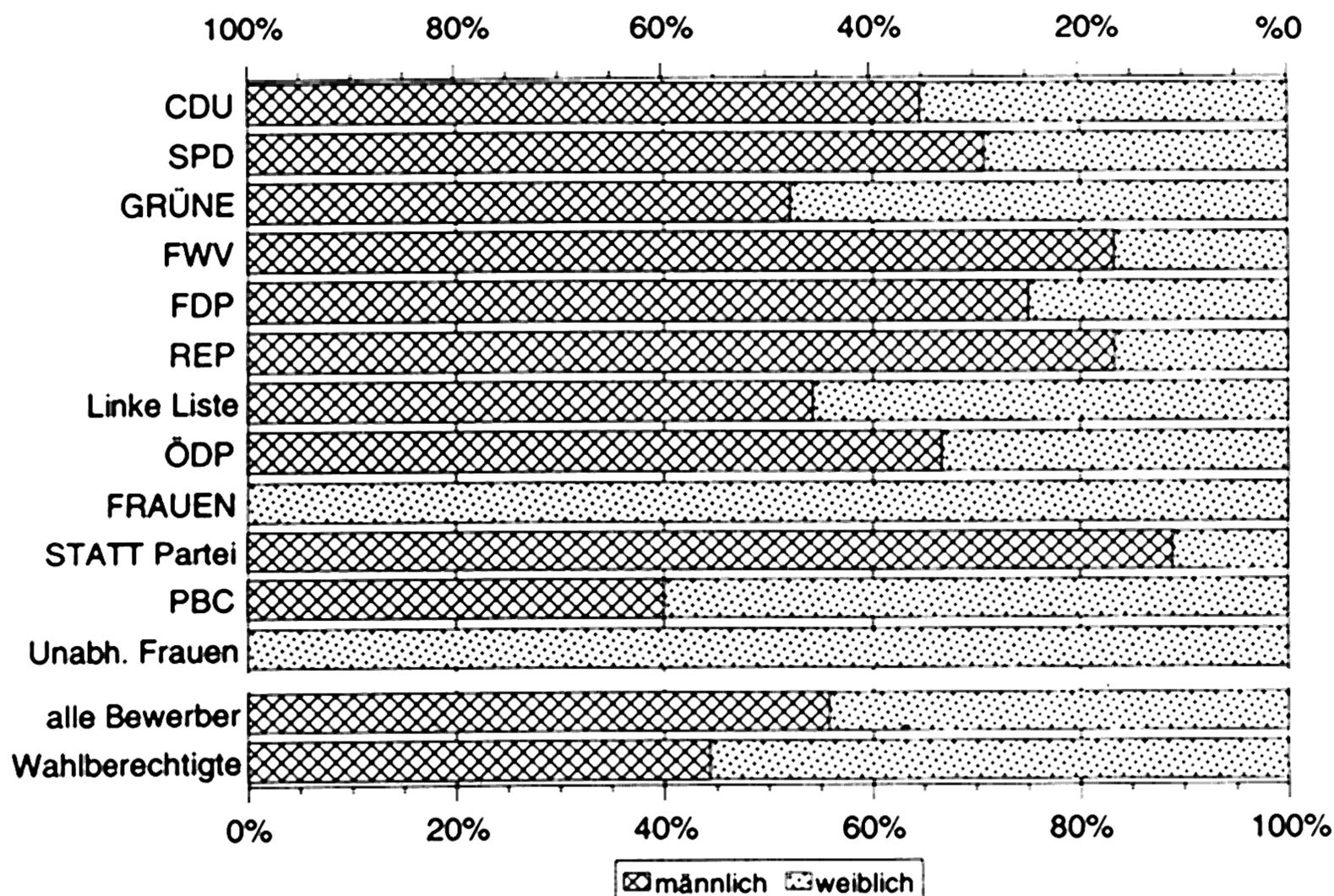
4. Die Wahlvorschläge nach dem Geschlecht

Unter den Wahlberechtigten sind 44,4 % Männer und 55,6 % Frauen. Um einen Sitz im Gemeinderat bewerben sich 286 Männer (55,8 %) und 227 Frauen (44,2 %). Dieses fast ausgeglichene Verhältnis ist auf die erstmalige Kandidatur der beiden Frauenlisten zurückzuführen. Ohne die 96 Kandidatinnen der beiden Frauenlisten wären die Frauen Freiburgs unter den Bewerbern stark unterrepräsentiert. Das Verhältnis würde sich zuungunsten der weiblichen Bewerberinnen (31,4 %) verschieben.

Gemeinderatswahl 1994 in Freiburg i. Br.
Wahlvorschläge nach Frauen- und Männeranteilen

Wahlvorschlag	Geschlecht				1989/94
	männlich		weiblich		% - Punkte
	abs.	%	abs.	%	
CDU	31	64.6	17	35.4	+ 2.1
SPD	34	70.8	14	29.2	- 6.2
GRÜNE	25	52.1	23	47.9	- 2.1
FWV	40	83.3	8	16.7	+ 8.4
F.D.P.	36	75.0	12	25.0	- 14.6
REP	40	83.3	8	16.7	+ 4.2
Linke Liste	26	54.2	22	45.8	+ 4.1
ÖDP	32	66.7	16	33.3	- 16.7
FRAUEN			48	100.0	
STATT	16	88.9	2	11.1	
PBC	6	40.0	9	60.0	
Unabh. Frauen			48	100.0	
Kandidaten insgesamt	286	55.8	227	44.2	+ 6.7
Wahlberechtigte insgesamt	60783	44.4	76046	55.6	

Gemeinderatswahl 1994 in Freiburg i. Br.
Wahlvorschläge nach Frauen- und Männeranteil



Neben den beiden Frauenlisten schicken DIE GRÜNEN mit 23 und die Linke Liste mit 22 Frauen die meisten Kandidatinnen ins Rennen. Die Bewerber ihrer Listen sind vorwiegend nach dem sog. "Reißverschlußverfahren" aufgestellt worden, das eine abwechselnde Besetzung von Männern und Frauen auf der Liste garantiert. Jeweils acht Frauen kandidieren für die STATT Partei und nur zwei für die Republikaner.

5. Die Wahlvorschläge nach dem Familienstand der Kandidaten

In bezug auf das Merkmal Familienstand der Kandidaten ergeben sich erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Wahlvorschlägen. Über zwei Drittel der Kandidaten von CDU, SPD, FWV und PBC sind verheiratet. Im Gegensatz dazu finden sich die höchsten Anteile Unverheirateter bei den GRÜNEN, den FRAUEN und der Unabhängigen Frauenliste. Ob diese Tatsache auf einen anderen Lebensstil zurückzuführen ist oder mit dem niedrigeren Durchschnittsalter der Kandidaten auf diesen Listen zusammenhängt, muß offenbleiben.

Im Gesamtüberblick läßt sich ein relativ ausgeglichenes Verhältnis zwischen Verheirateten (52,6 %) und Unverheirateten (47,4 %) feststellen.

Gemeinderatswahl 1994 in Freiburg i. Br. Wahlvorschläge nach verheirateten Kandidaten

Wahlvorschlag	verheiratet	
	ja	nein
CDU	66.7	33.3
SPD	70.8	29.2
GRÜNE	31.3	68.8
FWV	83.3	16.7
F.D.P.	62.5	37.5
REP	45.8	54.2
Linke Liste	47.9	52.1
ÖDP	60.4	39.6
FRAUEN	22.9	77.1
STATT	44.4	55.6
PBC	73.3	26.7
Unabh. Frauen	31.3	68.8
Kandidaten insgesamt	52.6	47.4

6. Die Wahlvorschläge nach der Religionszugehörigkeit

Auffallend bei der Betrachtung der Religionszugehörigkeit der Kandidaten ist mit 35,3 % der Anteil der "anderen"¹⁾, der deutlich über dem Anteil der "anderen" Religionszugehörigkeit in der *deutschen*

¹⁾ nicht evangelisch, nicht katholisch, auch ohne Konfession.

Wohnbevölkerung mit 18,2 % liegt. Außerdem weicht auch der Katholikenanteil bei den Kandidaten mit 36,6 % deutlich vom Katholikenanteil in der deutschen Bevölkerung ab (50,4 %). Den höchsten Katholikenanteil weisen die Parteien ÖDP, CDU und FWV auf. Die F.D.P. hat mit 43,8 % den höchsten Anteil an evangelischen Bewerbern. Über zwei Drittel der Kandidaten der PBC gehören einer anderen Konfession an. Einer anderen oder keiner Konfession anzugehören geben 58,3 % der Kandidaten der Linken Liste und 47,9 % der GRÜNEN an.

Gemeinderatswahl 1994 in Freiburg i. Br.
Wahlvorschläge nach Religionszugehörigkeit der Kandidaten

Wahlvorschlag	Konfession		
	evangelisch	katholisch	andere
CDU	20.8	66.7	12.5
SPD	37.5	22.9	39.6
GRÜNE	35.4	16.7	47.9
FWV	27.1	60.4	12.5
F.D.P.	43.8	20.8	35.4
REP	29.2	29.2	41.7
Linke Liste	18.8	22.9	58.3
ÖDP	16.7	70.8	12.5
FRAUEN	18.8	37.5	43.8
STATT	16.7	38.9	44.4
PBC	26.7	6.7	66.7
Unabh. Frauen	37.5	27.1	35.4
Kandidaten insgesamt	28.1	36.6	35.3
Deutsche Wohnbevölkerung am 1.1.1994	31.4	50.4	18.2

¹⁾ oder keine

7. Die Wahlvorschläge nach der Wohndauer der Kandidaten in Freiburg

Die Frage nach der Wohndauer der Kandidaten ist für die Gemeinderatswahl von besonderem Interesse. Denn, je länger ein Bewerber in Freiburg lebt, desto mehr dürfte er integriert und mit den Problemen der Menschen in dieser Stadt vertraut sein.

Die große Zahl der Kandidaten ist zwar nicht in Freiburg geboren, doch seit zehn und mehr Jahren hier ansässig (42,7 %). Lediglich 27,5 % der Kandidaten sind in Freiburg gebürtig, während fast ein Drittel innerhalb der letzten zehn Jahre zugezogen ist.

Die "Partei der Alteingesessenen" ist die Freie Wählervereinigung, die sich durch den höchsten Anteil gebürtiger Freiburger auszeichnet (58,3 %). Außerdem ist sie die einzige Partei, die keinen Kandidaten aufgestellt hat, der kürzer als fünf Jahre in Freiburg lebt. Neben der FWV weisen die CDU und die ÖDP mit 45,8 % bzw. 41,7 % ebenfalls einen hohen Anteil gebürtiger Freiburger auf.

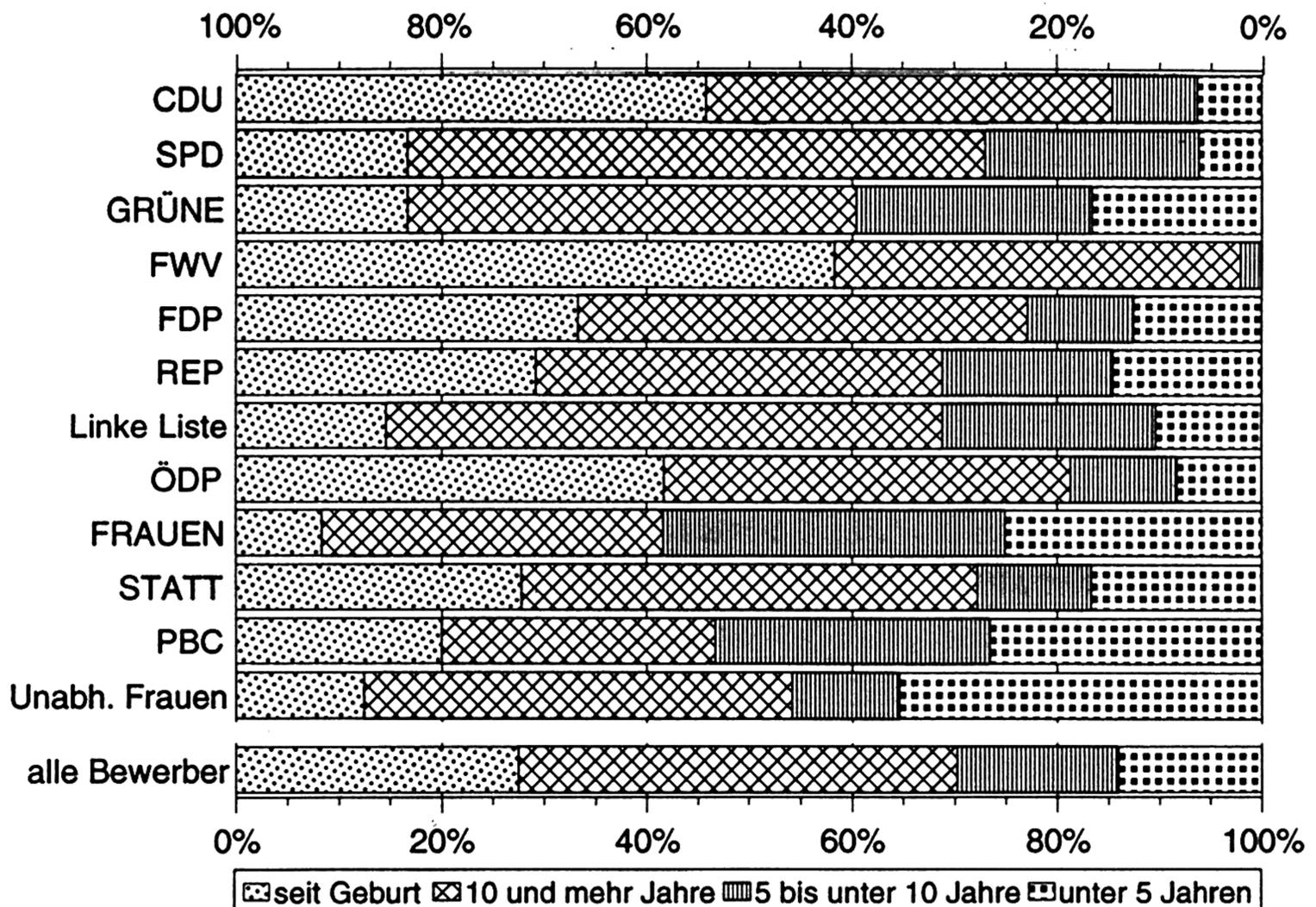
Gemeinderatswahl 1994 in Freiburg i. Br.
Wahlvorschläge nach Wohndauer der Kandidaten in Freiburg

Wahlvorschlag	Wohndauer in Freiburg (in Jahren)				insgesamt
	seit Geburt	10 und mehr	5 bis u. 10	unter 5	
CDU	45.8	39.6	8.3	6.3	100.0
SPD	16.7	56.3	20.8	6.3	100.0
GRÜNE	16.7	43.8	22.9	16.7	100.0
FWV	58.3	39.6	2.1		100.0
F.D.P.	33.3	43.8	10.4	12.5	100.0
REP	29.2	39.6	16.7	14.6	100.0
Linke Liste	14.6	54.2	20.8	10.4	100.0
ÖDP	41.7	39.6	10.4	8.3	100.0
FRAUEN	8.3	33.3	33.3	25.0	100.0
STATT	27.8	44.4	11.1	16.7	100.0
PBC	20.0	26.7	26.7	26.7	100.0
Unabh. Frauen	12.5	41.7	10.4	35.4	100.0
Kandidaten insgesamt	27.5	42.7	15.8	14.0	100.0

Die meisten Bewerber der SPD, Linken Liste, STATT Partei, GRÜNEN, F.D.P. und Republikaner wohnen seit zehn Jahren und länger im Stadtgebiet.

Ausnahmen machen die Frauenlisten und die Partei Bibeltreuer Christen. Bei den Frauenlisten sticht die außergewöhnlich hohe Zahl der Kandidatinnen ins Auge, die innerhalb der letzten fünf Jahre nach Freiburg gezogen ist. Sie macht bei den FRAUEN FÜR FREIBURG ein Viertel und bei der

Gemeinderatswahl 1994 in Freiburg i. Br.
Wahlvorschläge nach Wohndauer der Kandidaten in Freiburg i. Br.



Unabhängigen Frauenliste mehr als ein Drittel der Kandidatinnen aus. Ein ähnlicher Befund trifft für die PBC zu, bei der 26,7 % der Kandidaten noch keine fünf Jahre in Freiburg leben. Aus dieser Beobachtung könnte man schließen, daß besonders jüngst Zugezogene sich neuen Wählervereinigungen anschließen, um sich auf Kommunalebene politisch zu engagieren.

8. Die Wahlvorschläge nach den Wohnbezirken der Kandidaten

Unverändert im Vergleich zur Gemeinderatswahl 1989 ist das nahezu ausgeglichene Verhältnis der Anzahl der Kandidaten aus östlichen und westlichen Stadtbezirken. In der Freiburger Oststadt kommen auf 60468 Wahlberechtigte 262 Bewerber, im Freiburger Westen ist das Verhältnis 76361 Wahlberechtigte zu 251 Kandidaten.

Gemeinderatswahl 1994 in Freiburg i. Br.
Wahlvorschläge nach Lage der Wohnbezirke der Kandidaten

Wahlvorschlag	Kandidaten			
	Zahl		%	
	Westen ¹⁾	Osten ¹⁾	Westen	Osten
CDU	16	32	33.3	66.7
SPD	29	19	60.4	39.6
GRÜNE	17	31	35.4	64.6
FWV	24	24	50.0	50.0
F.D.P.	15	33	31.3	68.8
REP	39	9	81.3	18.8
Linke Liste	27	21	56.3	43.8
ÖDP	29	19	60.4	39.6
FRAUEN	15	33	31.3	68.8
STATT	11	7	61.1	38.9
PBC	8	7	53.3	46.7
Unab. Frauen	21	27	43.8	56.3
Kandidaten insgesamt	251	262	48.9	51.1
Wahlberechtigte insgesamt	76 361	60 468	55.8	44.2

.....
¹⁾ westlich/östlich der Hauptbahnlinie Karlsruhe - Basel

Die Kandidatinnen und Kandidaten stammen überwiegend aus den Stadtgebieten, die zu den jeweiligen Hochburgen der Parteien zählen und aus denen am meisten Stimmen zu erwarten sind. Die meisten Kandidaten der CDU, der GRÜNEN, der F.D.P. und der beiden Frauenlisten wohnen in der Oststadt, die Republikaner, die STATT Partei, die Sozialdemokraten, die ÖDP und die Linke Liste rekrutieren die Mehrheit ihrer Bewerber aus der Freiburger Weststadt. Nur bei den Freien Wählern und der PBC kommen gleich viele Bewerber aus beiden Stadthälften.

Offensichtlich handelt es sich bei den Kandidaten für die Gemeinderatswahl 1994 also nicht um "Polit-Profis", sondern um engagierte Bürger. Sie sind als Sprachrohr der Bevölkerung besonders geeignet, da sie in den Stadtbezirken leben, die sie im Gemeinderat repräsentieren. Auf diese Weise sind sie mit den stadtteilspezifischen Problemen vertraut und können die Anliegen der Bewohner in den Gemeinderat tragen.

Gemeinderatswahl 1994 in Freiburg i. Br. Wahlvorschläge nach Wohnbezirken der Kandidaten

Wohnbezirk	CDU	SPD	GRÜNE	FWV	F.D.P.	REP	Linke Liste	ÖDP	FRAUEN	STATT	PBC	Unabh. Frauen	insges
111 Altstadt-Mitte	2	1		1	4	1	2	1	4	1	1		18
112 Altstadt-Ring	2	2	1	2	1		1		1				10
120 Neuburg		2	1	1	1	1	1			1	1		9
211 Herdern-Süd	3	1	6	2		2		2	2		1	1	20
212 Herdern-Nord	4	1	1		5		1		2	1		2	17
220 Zähringen	5	2	4	2			2	4	4		1	7	31
231 Brühl-Güterbhf.		4	2			6	2	1	1			1	17
240 Hochdorf		2	1	2			2			2		1	10
310 Waldsee	2	3	1				1	3	1		1	1	13
320 Littenweiler	5	1		2	6	1	3	3	4				25
330 Ebnet	3			3	1								7
340 Kappel			1	3	1			2					7
410 Oberau	2	1	5	1	1	1	4	1	2			3	21
421 Oberwiehre	1		2		5	1	1	1	5	2		5	23
422 Mittelwiehre		1	3		1				3			6	14
423 Unterwiehre-Nord		1		3			2	1	3	2			12
424 Unterwiehre-Süd	2	3	3	2	5	1	2		2		1	2	23
430 Günterstal					2	1							3
511 Stühl.-Beurbarung	2			1	1							1	5
512 Stühl.-Eschholz	2		1		1	3	4	3	3	1	2		20
513 Alt-Stühlinger	4	1	6		1	2	2	1	1	1		1	20
521 Mooswald-West		1			1	5		5				2	14
522 Mooswald-Ost	1		1	1			2		1		3		9
531 Be.-Bischofslinde		1	1	1	2	1		1	2			4	13
532 Alt-Betzenhausen	1		1	2	1	1	3	9		2			20
540 Landwasser		4		1		3		2	1				11
550 Lehen	1	1		6	2							2	12
611 Haslach-Egerten		2	2			3	3	1		1		1	13
612 Hasl.-Gartenstadt	2	3		1	2	2	1			1			12
613 Hasl.-Schildacker		1											1
614 Haslach-Haid		2		2	1	3		1		1			10
621 St. Georgen-Nord	1	2	1	2	1	2	1	3	3		1	6	23
622 St. Georgen-Süd	1		3	2			1	1			1		9
630 Opfingen		2		1	2	4	2	2	3		1	1	18
640 Tiengen				2									2
650 Munzingen	1					1							2
660 Weingarten	1	3	1	2		3	5			2	1	1	19
Freiburg i. Br. insgesamt	48	48	48	48	48	48	48	48	48	18	15	48	513

9. Die Wahlvorschläge nach Kandidaten mit Gemeinderatserfahrung

Von den 513 Kandidatinnen und Kandidaten können lediglich 46 Gemeinderatserfahrung aufweisen. Auf den Listen der etablierten Parteien CDU, SPD, GRÜNE und F.D.P. finden sich die meisten Kandidaten, die schon einmal einen Sitz im Gemeinderat inne hatten. 20 Bewerber verfügen über eine Gemeinderatserfahrung von 5 bis 9 Jahren, 12 besitzen eine Gemeinderatserfahrung von 10 bis 14 Jahren und 8 Kandidaten sind schon seit über 15 Jahren im Gemeinderat tätig.

Die SPD verfügt mit 13 Kandidaten, die zwischen 5 und 14 Jahren im Gemeinderat sitzen, von allen Parteien über das größte Potential gemeinderatserfahrener Kandidaten. Bei der CDU finden sich jeweils 3 Kandidaten mit Erfahrung zwischen 5 bis 9 Jahren, 10 bis 14 Jahren sowie 15 bis 19 Jahren. Die GRÜNEN können 6 Kandidaten vorweisen, die zwischen 5 bis 9 Jahren Gemeinderatserfahrung besitzen.

Gemeinderatswahl 1994 in Freiburg i. Br.
Wahlvorschläge nach Gemeinderatserfahrung der Kandidaten

Wahlvorschlag	Jahre im Gemeinderat				
	unter 5	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 u.m.
CDU	1	3	3	3	1
SPD		6	5	1	1
GRÜNE	2	6	1		
FWV			1		1
F.D.P.		1	2	1	
REP	1	2			
Linke Liste	2				
ÖDP		1			
FRAUEN		1			
Kandidaten zusammen	6	20	12	5	3

10. Die Wahlvorschläge nach Sozialgruppen

Die Mehrheit der Kandidaten gehört der Gruppe der Angestellten und Beamten an (56,9 %). Dieselbe Gruppe macht 35 % der Wahlberechtigten aus. Innerhalb dieser Berufsgruppe stellen die gehobenen Angestellten und Beamten bei den Kandidaten mit 28,3 % den Löwenanteil. Damit ist diese Sozialgruppe in Hinblick auf die Berufsstruktur der Wahlberechtigten stark überrepräsentiert. Hingegen sind einfache Angestellte und ungelernte Arbeiter bei den zur Wahl stehenden Bewerbern kaum zu finden. Lediglich einige Kandidaten der Linken Liste, der Partei Bibeltreuer Christen und der Republikaner gehören dieser Berufsgruppe an. Diese Verteilung läßt sich sicher auch darauf zurückführen, daß Freiburgs Berufsstruktur stark durch den Dienstleistungssektor geprägt ist.

Durchgängig auf allen Listen ist die Sozialgruppe der gehobenen Angestellten und Beamten stark vertreten. Auch die erstmals zur Wahl stehenden Parteien und Wählervereinigungen bilden davon keine Ausnahme. Bei der CDU, der SPD, der Freien Wählervereinigung, der Linken Liste, der ÖDP, der PBC und bei der Unabhängigen Frauenliste stellen sie die stärkste Berufsgruppe unter den Bewerbern.

Selbständige und Gewerbetreibende stellen mit 5,1 % einen geringeren Anteil der Kandidaten, engagieren sich aber bei der STATT Partei und bei den Freien Wählern mit 22,2 % bzw. 10,4 % überdurchschnittlich häufig.

Die meisten Studenten stellen sich bei den GRÜNEN und der Unabhängigen Frauenliste zur Wahl. Bei den Republikanern und dem FWV ist diese Gruppe gar nicht vertreten.

Gemeinderatswahl 1994 in Freiburg i. Br.
Wahlvorschläge nach Sozialgruppenzugehörigkeit der Kandidaten

Wahl- vorschlag	Sozialgruppen										
	SG1	SG2	SG3	SG4	SG5	SG6	SG7	SG8	SG9	SG10	Sonst.
CDU		6,3	8,3	29,2	16,7	22,9	6,3	6,3	2,1	2,1	
SPD			16,7	37,5	14,6	16,7	2,1	4,2	4,2	4,2	
GRÜNE			4,2	22,9	31,3	12,5	2,1	6,3	20,8		
FWV		29,2	2,1	33,3	10,4	8,3	10,4	4,2		2,1	
F.D.P.		4,2	8,3	18,8	20,8	16,7	8,3	6,3	10,4	6,3	
REP	2,1	37,5	14,6	22,9	4,2	4,2	6,3	6,3		2,1	
Linke Liste	8,3	6,3	12,5	29,2	18,8	8,3		2,1	10,4	4,2	
ÖDP		6,3	12,5	37,5	20,8	4,2	2,1		8,3	6,3	2,1
FRAUEN		6,3	16,7	22,9	29,2	6,3	6,3		8,3	2,1	2,1
STATT		22,2	5,6	22,2	16,7		22,2	5,6	5,6		
PBC	6,7	6,7	13,3	46,7					6,7	20,0	
Unab. Frauen		4,2	14,6	25,0	16,7	8,3	2,1		18,8		10,4
Kandidaten zusammen	1,2	10,3	10,9	28,3	17,7	10,1	5,1	3,5	8,2	3,3	1,4

.....
 SG1 = einfache Angestellte und ungelernete Arbeiter, SG2 = Facharbeiter und Handwerker, SG3 = mittlere Angestellte und Beamte, SG4 = gehobene Angestellte und Beamte, SG5 = höhere Angestellte und Beamte, SG6 = freie Akademiker, leitende Angestellte und Beamte, SG7 = Selbständige Gewerbetreibende, SG8 = Rentner und Pensionäre, SG9 = Studenten, SG10 = Hausfrauen / Hausmänner, Sonst. = Sonstige

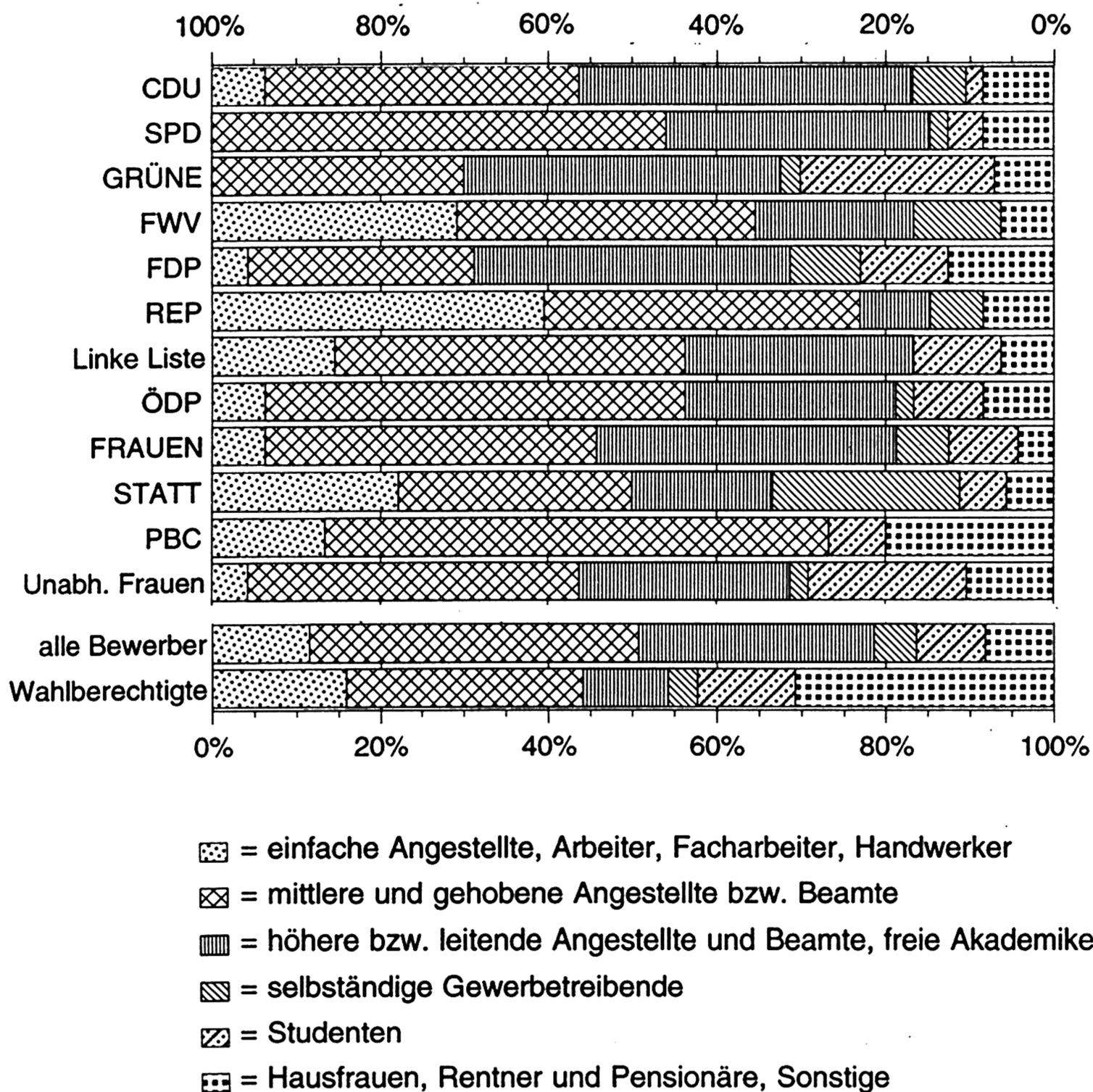
Abschließend werden Besonderheiten einzelner Listen in bezug auf die Sozialgruppen dargestellt.

Die SPD, unter deren Wählerklientel ein überdurchschnittlich hoher Anteil von Arbeitern zu finden ist, stellt keinen Kandidaten aus dieser Sozialgruppe zur Wahl auf. Der höchste Anteil dieser Berufsgruppe findet sich mit 37,5 % bei den Republikanern, gefolgt von der FWV (29,2 %) und der STATT Partei (22,2 %), während er bei allen anderen Parteien unter 7 % liegt.

Erwartet man einen besonders hohen Anteil an Angestellten und Beamten bei der F.D.P., so überrascht, daß auch knapp ein Drittel der Kandidaten der GRÜNEN und der FREIBURG FÜR FRAUEN-Liste ebenfalls dieser Sozialgruppe angehört.

Bei der Partei Bibeltreuer Christen fällt der hohe Anteil der gehobenen Angestellten und Beamten (46,7 %) und der Hausfrauen und Hausmänner (20 %) auf. Die Aussagekraft dieser Feststellung wird allerdings durch die Tatsache beeinträchtigt, daß nur 15 Bewerber auf dem PBC-Stimmzettel kandidieren.

Gemeinderatswahl 1994 in Freiburg i. Br.
Wahlvorschläge nach der Sozialstruktur der Kandidaten



11. Veränderung in der Sozialstruktur der Kandidaten gegenüber der Gemeinderatswahl 1989

Nach diesem Überblick der sozialstrukturellen Zusammensetzung der diesjährigen Kandidatinnen und Kandidaten soll abschließend ein Vergleich mit dem Kandidatenprofil der Vorwahl gezogen werden.

Das Durchschnittsalter der Kandidaten ist um ein Jahr gesunken. War das Durchschnittsalter der Bewerber um die Sitze im Gemeinderat 1989 noch 43 Jahre, so ist es 1994 42 Jahre. Der bei der letzten Kommunalwahl mit 84 Jahren älteste Kandidat wurde von der Linken Liste aufgestellt. Er kandidiert bei dieser Wahl abermals und erhöht das Altersmaximum auf 89. Auffällig ist die sinkende Zahl der Kandidaten, die 60 Jahre und älter sind. Betrug der Anteil dieser Altersgruppe 1989 noch 15,5 %, so sank er bei dieser Wahl auf knappe 10 %. Damit hat sich die Kluft zwischen dem Anteil dieser Altersgruppe bei den Wahlberechtigten und deren Repräsentanz bei den Kandidaten weiter vergrößert.

Bedingt durch die beiden Frauenlisten hat sich das Geschlechterverhältnis bei den Kandidaten zugunsten der Frauen verschoben. Der Anteil der Kandidatinnen hat sich von 37,5 % auf 44,2 % verbessert. Bemerkenswert ist die Verdoppelung des Frauenanteils bei den Freien Wählern. Hatten sie 1989 mit 8,3 % den geringsten Frauenanteil, so liegt er 1994 bei 16,7 %.

Nach wie vor stellt die Gruppe der Angestellten und Beamten die meisten Kandidaten. Dabei sank allerdings der Anteil der mittleren Angestellten und Beamten von 16 % auf 10,9 %. Außerdem ist eine Zunahme des Anteils der Facharbeiter und Handwerker um 3 % zu beobachten, der sich auf den gestiegenen Anteil dieser Sozialgruppe bei den Republikanern zurückführen läßt. Damit ist diese Berufsgruppe unter den Kandidaten genauso stark vertreten wie bei den Wahlberechtigten. Schließlich wäre noch zu bemerken, daß der Anteil der Hausfrauen und Hausmänner von 5,8 % auf 3,3 % fiel. Waren 1989 noch 10,4 % der Kandidaten der SPD und der CDU Hausfrauen/Hausmänner, so verringerte sich ihr Anteil auf 4,2 % bei der SPD und 2,1 % bei den Christdemokraten.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, daß Gemeinderatskandidaten in der Regel immer noch männlich sind, im Alter zwischen 30 und 45 Jahren, der Sozialgruppe der Angestellten und Beamten angehören und seit mehr als zehn Jahren in Freiburg wohnen. An diesem Profil hat sich auch seit der letzten Wahl nichts verändert.

ANHANG

Wahl des Gemeinderates in Freiburg i. Br.

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

0101	Wopperer, Peter	freier Architekt, Innsbrucker Str. 91	1934
0102	Weiss, Peter	Referatsleiter, Murtener Str. 21	1956
0103	Lemmer, Margit	Rektorin a. D., Dorfgraben 8	1925
0104	Kuri, Ursula	Hausfrau, Reutebachgasse 70	1935
0105	Thoman, Karlheinz	Heimleiter i. R., Fichtestr. 53	1931
0106	Genck, Christa	Steuerberaterin, Steinhalde 60	1950
0107	Dr. Mörder, Heinz	Rechtsanwalt, Dreisamstr. 25	1932
0108	Müller, Gertrud	Sachbearbeiterin, Wannerstr. 37	1949
0109	Hettich, Manfred	Baurechtsreferent, Andreas-Hofer-Str. 23a	1952
0110	Happel, Gerhard	Regierungsschulrat, Höllentalstr. 16	1950
0111	Sandler, Hansjörg	Landschaftsgärtner, Stadtstr. 66	1946
0112	Asmus, Brigitte	Studiendirektorin, Gallwitzstr. 19	1945
0113	Leimgruber, Eugen	Kriminalhauptkommissar i. R., Gilgenmatten 6	1932
0114	Aichele, Hermann	Bäckermeister, Nägeleseestr. 34	1938
0115	Schaer, Frank	Doktorand, Ferdinand-Weiß-Str. 94	1966
0116	Schwär, Heinrich	Gastwirt, Kappler Str. 120	1928
0117	Dr. Steim, Hugo	Universitätsprofessor em., Internist, Schlehenrain 17	1919
0118	Feierling-Rombach, Martina	Geschäftsführerin, Gerberau 46	1956
0119	Dr. Breckwoldt, Ellen	Ärztin, Wonnhaldestr. 9	1934
0120	Mattern, Volker	Rechtsanwalt, Kaschnitzweg 5	1936
0121	Sänger, Bernhard	Bauingenieur, Steinhalde 67	1947
0122	Schneider, Helga	Sekretärin, Sautierstr. 21	1940
0123	Strecker-Harder, Herta	Damenschneidermeisterin, Thüringer Str. 3	1936
0124	Leupolz, Bernhard	Betriebsratsvorsitzender, Büggenreuterstr. 5	1935
0125	Abendschein, Rolf	Architekt, Stockmattenweg 28	1934
0126	Beck, Edith	Kauffrau, Gerberau 34	1943
0127	Luhr, Brigitta	Sachbearbeiterin, Stühlingerstr. 38	1941
0128	Dr. Baldas, Eugen	Referent, Alemannenstr. 86	1952
0129	Walter, Lore	kaufmännische Angestellte, Wilhelmstr. 46	1937
0130	Siebert, Nicole	Bankkauffrau, Kappler Str. 9	1966
0131	Dr. Hildebrandt, Bernhard	Chemiker, Fabrikstr. 12	1960
0132	Harter, Udo	Fluglehrer, Riesenweg 2	1955
0133	Stoelcker, Uta	Altenpflegehelferin, Eichrodtstr. 12	1940
0134	Amft, Martin	Sozialsekretär, Egonstr. 89	1964
0135	Albers, Wolfgang	Richter, Ziegelhofstr. 140	1955
0136	Dr. Tellenbach, Silvia	wissenschaftliche Referentin, Hintere Steige 4	1950
0137	Dr. Pantaleon genannt Stemberg, Heinz	Rechtsanwalt, Leimgrubengasse 1	1949
0138	Lenser, Gerhard	Rentner, Konradin-Kreutzer-Str. 11	1929
0139	Brucker, Wolfgang	Verwaltungsbeamter, Weiherhofstr. 15	1962
0140	Kühn, Bernhard	Bankkaufmann, Rehmattenstr. 11	1963
0141	Ruh, Patrick	Student, Am Kirchacker 46	1968
0142	Dörr, Christa	Kauffrau, Runzstr. 75	1945
0143	Saier, Eberhard	Realschullehrer, Hansjakobstr. 80	1944
0144	Schorpp, Gisela	Lehrerin, Kirchenhölzle 16	1950
0145	Böhrig, Dirk	Historiker, Stürtzelstr. 14	1965
0146	Meier, Detlef	Angestellter, Kenzinger Str. 5	1959
0147	Burtsche, Roland	Hotelier, Eichhalde 31	1939
0148	Herder, Manuel-Gregor	Unternehmer, Remigiusstr. 7	1966

Wahl des Gemeinderates in Freiburg i. Br.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

0201	Queitsch, Margot	Hausfrau, Freiligrathstr. 68	1946
0202	Seebacher, Hansjörg	technischer Angestellter, Schildackerweg 16	1944
0203	Dr. Kiefer, Renate	Hausfrau, Am Kirchacker 33	1935
0204	Buchen, Renate	med.-techn. Assistentin, Imberyweg 1	1948
0205	Bergamelli, Horst	Bankangestellter, Verlorener Weg 20	1936
0206	Arnold, Ulrich	Geschäftsführer, Rankackerweg 45a	1954
0207	Dr. Friederich, Karl-Ernst	Studiendirektor, Neumattenstr. 29	1941
0208	Leber, Angelika	Leiterin einer Seniorenwohnanlage, Spechtweg 31	1949
0209	Ochsenfahrt, Petra	Arzthelferin, Bauhöferstr. 117	1957
0210	Schieler, Jürgen	Rechtsanwalt, Stephanienstr. 21	1956
0211	Wehinger, Angelika	Postangestellte, Laufener Str. 13	1942
0212	Dr. Eßmann, Hans	Forstwissenschaftler, Rosenstr. 23	1944
0213	Dr. Waldmann, Bernt	Rechtsanwalt, Kaschnitzweg 14	1930
0214	Müller, Norbert	Rechtsanwalt, Erbprinzenstr. 18	1947
0215	Geischer-Blinkert, Christa	Erzieherin, Kartäuserstr. 110	1941
0216	Jegal, Marion	Gästeführerin, Konviktstr. 7	1959
0217	Stroh, Heinrich	Gewerkschaftssekretär, Gabelsbergerstr. 12	1940
0218	Wriggelsworth, Beate	Gewerkschaftssekretärin, Am Sportplatz 17	1965
0219	Götz von Olenhusen, Albrecht	Rechtsanwalt, Holbeinstr. 12	1935
0220	Pitschmann, Michael-Wolfgang	Unternehmensberater, Uhlenhuthstr. 13	1943
0221	Stork, Hans-Christoph	Betriebsratsvorsitzender, Ferdinand-Weiß-Str. 92	1956
0222	Ludwig, Heinz-Gert	Berufsschullehrer, Schloßgasse 52	1943
0223	Kern, Jürgen	Geschäftsstellenleiter, Mathias-Blank-Str. 11	1961
0224	Rolland, Gabi	Umweltsachbearbeiterin, Zasiusstr. 16	1963
0225	Pesler, Manfred	Abfallberater, Karlsruher Str. 18	1939
0226	Srowig, Olaf	Oberstudiendirektor, Häherweg 17	1941
0227	Robischon, Rolf	Schulleiter, Lassbergstr. 14	1940
0228	Döbele, Ursula	Studentin der Sozialarbeit, Badenweilerstr. 6	1966
0229	Ulrich, Berni	Hauptschullehrerin i. R., Kehler Str. 26	1926
0230	Below, Doris	Einzelhandelskauffrau, Auwaldstr. 44	1951
0231	Beyer, Olof	Bankangestellter, Murtener Str. 13	1952
0232	Kraft, Wolfgang	beratender Ingenieur, Im Hirschengarten 11	1937
0233	Heidegger, Albrecht	Lehrer, Röt buckweg 47	1953
0234	Dr. Böttner, Harald	Chemiker, Högestr. 63	1949
0235	Schülbe, Heinz	Sozialarbeiter, Kehler Str. 32	1943
0236	Knäble, Hans-Herbert	Diplombetriebswirt, Albertstr. 8	1962
0237	Dietzschmidt, Peter	Angestellter, Bugginger Str. 50	1948
0238	Kastenholz, Edgar	Diplomforstwirt, Littenweilerstr. 40a	1964
0239	Weller, Rudi	Leiter einer Seniorenwohnanlage, Auwaldstr. 1	1950
0240	Dait, Hans-Günter	kaufmännischer Angestellter, Stefan-Meier-Str. 79	1937
0241	Bertsch, Bernd	Staatsanwalt, Karlstr. 85	1943
0242	Nagel, Wilfried	Lehrer, Im Haltinger 4	1943
0243	Bruhn, Jörn	Betriebsratsvorsitzender, Zeisigweg 6	1944
0244	Dr. Oetjens, Hermann	Geschäftsführer, Bayernstr. 8	1942
0245	Stern, Michael	technischer Redakteur, Carl-Kistner-Str. 19	1964
0246	Grove, Andreas	Student d. Medizin u. Wirtsch.-Wissensch, Boelckestr. 15	1966
0247	Wintermantel, Adolf	Gewerkschaftssekretär i. R., Moltkestr. 9	1924
0248	Heublein, Gabriele	Suchttherapeutin, Zähringer Str. 33	1952

Wahl des Gemeinderates in Freiburg i. Br.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

0301	Görger, Anja	Biologin, Rosenstr. 17	1959
0302	Friebis, Eckart	Geograph, Runzstr. 84	1956
0303	Grammelspacher, Lioba	Krankenschwester, Unterer Mühlenweg 65	1955
0304	Thoma, Helmut	Architekt, Hallerstr. 3	1950
0305	Federer, Pia	Sozialarbeiterin, Stühlingerstr. 40	1957
0306	Berger, Helgard	Politikwissenschaftlerin, Markgrafenstr. 84	1962
0307	Viethen, Maria	Rechtsanwältin, Oberau 59	1954
0308	Schauenburg, Bernd	Architekt, Goethestr. 73	1940
0309	Jochheim, Barbara	Rechtsanwältin, Mühlenstr. 1	1954
0310	Hefer, Jochen	Historiker, Marie-Juchacz-Weg 39	1965
0311	Woelki-Jürgenmeyer, Birgit	Lehrerin, Scheffelstr. 48	1951
0312	Keller, Hans Albrecht ("Atai")	Kulturvermittler, Jacob-Burckhardt-Str. 3	1953
0313	Ellenberg, Renate	Altenpflegerin, Innsbrucker Str. 87	1941
0314	Ströbel, Andreas	Student, Tennenbacher Str. 13	1968
0315	Schneider, Silvia	Psychologin, Ferdinand-Weiß-Str. 70	1965
0316	Hey, Christian	Umweltpolitikberater, Kartäuserstr. 134	1961
0317	Maßler, Ute	Studentin, Adlerstr. 4	1966
0318	Partsch, Jörg	Ingenieur, Häge 2	1948
0319	Ziegler, Beate	Politikwissenschaftlerin, Fabrikstr. 4	1961
0320	Dr. Salomon, Dieter	Landtagsabgeordneter, Habsburgerstr. 92	1960
0321	Sitzmann, Edith	Historikerin, Komturplatz 4	1963
0322	Epstein, Fred	Rentner, Caspar-Schrenk-Weg 16	1926
0323	Dehmer, Dagmar	Studentin, Johannesgasse 3	1965
0324	Natsch, Bruno	Physikingenieur, Blücherstr. 2	1953
0325	Sander-Haller, Christine	Ärztin für Psychiatrie, Glümerstr. 23	1954
0326	Winkler, Wolf-Dieter	Physiker, Hauptstr. 2	1956
0327	Buchmann, Ilka	Studentin, Haslacher Str. 75	1970
0328	Kron, Dirk	Leiter der Ökostation, Oltmannstr. 4	1963
0329	Andreae, Kerstin	Studentin, Wannerstr. 3	1968
0330	Biselli, Ferdinand	Landschaftsplaner, Merzhauser Str. 170	1964
0331	Dickmans, Friederike	Studentin, Beethovenstr. 3	1962
0332	Achatz, Max	Angestellter, Lehener Str. 25	1951
0333	Wiedemann, Ilse	Lehrerin i. R., Johann-Sebastian-Bach-Str. 23	1919
0334	Wiedenbauer, Rolf	Lehrer, Glümerstr. 9	1952
0335	Kleiber, Barbara	Logopädin, Erwinstr. 103	1952
0336	Kleehammer, Manfred	Lehrer a. D., Häberlestr. 9	1941
0337	Rietkötter-Peters, Marlene	Apothekerin, Fillibachstr. 13a	1952
0338	Wulf, Albrecht	Student, Ferdinand-Weiß-Str. 92	1968
0339	Müller, Hildegard	Sozialpädagogin, Komturplatz 4	1961
0340	de Frenne, Axel	Student, Einsiedelweg 8a	1969
0341	Kluge, Julia	Studentin, Tennenbacher Str. 13	1969
0342	Teubner, Wolfgang	wissenschaftlicher Angestellter, Ferdinand-Weiß-Str. 70	1960
0343	Ziegele, Tobias	Student, Sundgaullee 34	1970
0344	Dr. Schmidt, Wolfgang Franz	Betriebswirt, Jacobistr. 4	1948
0345	Dr. Pietzcker, Carl	Universitätsprofessor, Reichsgrafenstr. 14	1936
0346	Noeske, Berthold	Geschäftsführer, Jägerstr. 11	1943
0347	Dr. Freund-Mölbart, Elisabeth	Universitätsprofessorin, Kirchenhölzle 37a	1926
0348	Huber, Wilfried	Techniker, Rotlaubstr. 3a	1947

Wahl des Gemeinderates in Freiburg i. Br.

Freie Wählervereinigung Freiburg e.V. (FWV)

0401	Kalchthaler, Alfred	Bäckermeister, Haslacher Str. 196	1930
0402	Baas, Ingrid	Hausfrau, Lindenstr. 8	1931
0403	Schäfer, Heinz	Zimmermeister, Ensisheimer Str. 2a	1944
0404	Staschull, Gerolf	Ausbildungsleiter, Freiligrathstr. 24	1940
0405	Harter, Heinz	Fluglehrer, Stadtstr. 72	1930
0406	Lienhart, Hans	Konditormeister, Schwabentorring 3	1936
0407	Wolf-Swoboda, Susanne	Lehrerin, Bruggastr. 17	1948
0408	Isaak, Horst	Bauingenieur, Ringstr. 24	1928
0409	Birkenfelder, Oskar	Sozialarbeiter, Badenweilerstr. 16	1931
0410	Strecker, Horst	Geschäftsführer, Ziegelhofstr. 15	1949
0411	Ganter, Albrecht	Betriebswirt, Sedanstr. 2	1965
0412	Kiefer, Rolf	Landwirt und Winzer, Basler Landstr. 39	1933
0413	Weber, Markus	Baustoffkaufmann, Freiaustr. 95	1960
0414	Stather, Manfred	Geschäftsführer, Günterstalstr. 24	1947
0415	Herkommer, Ursula	Kauffrau, Habsburgerstr. 65	1951
0416	Topsnik, Walter	Dachdeckermeister, Ziegelhofstr. 204	1938
0417	Zähringer, Franz	Kaufmann, Stockmattenweg 2	1941
0418	Meneghelli, Peter	Heizungsbaumeister, Sonnenbergstr. 16	1941
0419	Heß, Bernd	Konditormeister, Maierbuckstr. 10	1953
0420	Lämmli, Heinz	Elektromeister, Günterstalstr. 26	1949
0421	Stähle, Hanns	Kaufmann, Rotackerstr. 9	1948
0422	Baumgartner, Werner	Gastwirt, Im Hirschengarten 4	1960
0423	Rohrer, Hugo	Holzkaufmann, Zähringeracker 23	1935
0424	Gottschall, Klaus	Architekt, Am Intenbächle 6	1923
0425	Kotterer, Franz	Sparkassenangestellter, Schwarzwaldstr. 318	1936
0426	Beck, Konrad	Oberstudiendirektor, Brühlstr. 12	1934
0427	Frey, Helmut	Schausteller, Im Hubhof 18a	1947
0428	Steiert, Ingeborg	Schauspielerin, Mozartstr. 50	1926
0429	Hartmann, Hans Bodo	Geschäftsführer, Bifänge 59	1944
0430	Sachsen-Roth, Carla	Bandagistin, Rosenstauden 4a	1952
0431	Treutler, Rolf	Rechtsanwalt, Römerstr. 10	1935
0432	Kapp, Willy	Handwerksmeister, Dietenbachstr. 33a	1933
0433	Wilhelm, Elke	Steuerberaterin, Breisgauer Str. 33	1955
0434	Ullrich, Günter	Malermeister, Christaweg 5	1934
0435	Bauer, Günter	Verkehrsmeister, Lorettost. 11	1941
0436	Bäurer, Hermann	Gymnasiallehrer, Ziegelhofstr.17	1937
0437	Rußmann, Günter	Gastwirt, Blumenstr. 9	1942
0438	Hack, Werner	Rentner, Auwaldstr. 98	1928
0439	Dittrich, Hans	Gastwirt, Pochgasse 67	1943
0440	Danksin, Conny	Personalsachbearbeiterin, Ricarda-Huch-Str. 32	1954
0441	Blattmann, Hermann	Kaufmann, Schwarzwaldstr. 235	1934
0442	Tröhler, Gerti	Friseurmeisterin, Innsbrucker Str. 18	1948
0443	Kremp, Karl-Heinz	Goldschmiedemeister, Salzstr. 3	1941
0444	Mathis, Robert	Handwerksmeister, Abrichstr. 8	1951
0445	Rösch, Heinz	Versicherungsobersinspektor i. R., Konradin-Kreutzer-Str. 22	1922
0446	Willmann, Holger	Maurermeister, Schlierbergstr. 5	1943
0447	Vallon, Heinz	Chefmaskenbildner, Moltkestr. 40	1927
0448	Dr. Pelz, Franz	Studiendirektor, Peterbergstr. 1	1928

Wahl des Gemeinderates in Freiburg i. Br.

Freie Demokratische Partei (F.D.P.)

0501	Evers, Patrick	Rechtsanwalt, Marienstr. 2	1953
0502	Dyllick-Brenzinger, Monika	Hausfrau, Maximilianstr. 38	1950
0503	Cech-Blasel, Rita	Sportlehrerin i. R., Kußmaulstr. 84	1932
0504	Jeske-Knoell, Helga	Rechtsanwältin, Schlierbergstr. 88	1937
0505	Preugschat, Wolfgang	Konrektor, Maximilian-Kolbe-Weg 9	1944
0506	von Gayling, Nikolaus	Land- und Forstwirt, Schwarzwaldstr. 278	1942
0507	Fünfgelt, Karl	Landwirt, Waldmösle 3	1930
0508	Stiefel, Ilse	Meisterin der ländl. Hauswirtschaft, Langen Wangen 8	1938
0509	Dr. Kunst, Manuel	Industriepatentanwalt, Tiengener Str. 2g	1961
0510	Schütt, Arne	Student, Holbeinstr. 17	1972
0511	Bozenhardt, Birgitt	Hausfrau, Erwinstr. 38	1954
0512	Hartl, Oda	Vorstandssekretärin i. R., Waldallee 16	1928
0513	Dr. Dr. Fuchs, Volker	Arzt, Oberstudienrat, Stefan-Meier-Str. 86	1945
0514	Winkler, Karl-Heinz	Seminarschuldirektor, Frankenweg 7	1935
0515	Lehr, Iris Roswitha	Studentin, Kunzenweg 25	1965
0516	Gronewald, Meinhard	Steuerberater, Weilersbachweg 9	1924
0517	Dr. Münch, Axel	Arzt, Reichsgrafenstr. 8	1956
0518	Dr. Eschler, Peter	Zahnarzt, Schöneckstr. 5	1942
0519	Goldschagg, Edgar	Datenverarbeitungskaufmann, Schönbergstr. 1	1958
0520	Dr. Heilmeyer-Schäfer, Sabine	Ärztin, Sonnhalde 100	1957
0521	Reich, Christoph	Angestellter, Sternwaldstr. 10	1963
0522	Kraft, Brigida	Studienrätin, Im Hirschengarten 11	1942
0523	Sommer, Michael Peter	selbständiger Schreinermeister, Grenzstr. 4	1965
0524	Dr. Krenzler, Michael	Rechtsanwalt, Eichbergstr. 16	1943
0525	Dr. Klimsch, Markus	Rechtsanwalt, Eichbergstr. 24a	1962
0526	Dr. Ayen, Hermann	Selbständiger, Peterhof 5	1945
0527	Förster, Marion	Hausfrau, Max-Reger-Str. 2	1940
0528	Kieser, Diethelm	Bauingenieur, Zasiusstr. 67	1936
0529	Batsch, Markus	Unternehmens- und Vermögensberater, Kirchzartener Str. 15	1960
0530	Montag, Ulrich	Lehrer, Meisenbergweg 5	1943
0531	Keller, Stefan	Student, Lehener Str. 38	1968
0532	Siebert, Rolf	Kaufmann, Kartäuserstr. 1	1943
0533	Röhm, Rainer	Reiseverkehrskaufmann, Sternwaldstr. 10	1951
0534	Dorasil, Regina	Rechtsanwältin, Stühlingerstr. 36	1963
0535	Dr. Köhler, Hartmut	Privatdozent, Marienstr. 11	1940
0536	Braun, Thomas	kaufmännischer Lehrling, Edith-Stein-Str. 7	1973
0537	Klug, Michael	Angestellter, Münsterplatz 12	1963
0538	Staudt, Rolf	Oberstudienrat, Goetheplatz 2	1948
0539	Thöne, Thomas	Student, Kappler Str. 7	1969
0540	Terber, Vojtech	Student, Hofackerstr. 17	1967
0541	Stoffel, Thomas	Angestellter, Tennenbacher Str. 41	1959
0542	Dyllick-Brenzinger, Michael	Geschäftsführer, Maximilianstr. 38	1947
0543	Schütt, Hildegund	Sachbearbeiterin i. R., Belchenstr. 8	1925
0544	Dobler, Michael	Bankkaufmann, Auf der Haid 39b	1971
0545	Jauch, Gerd	Fernsehjournalist, Schloßbergring 9	1924
0546	Werner, Hans Wolfgang	Kaufmann, Konviktstr. 1a	1918
0547	Martin, Eugen	Kaufmann, Sonnhalde 97	1925
0548	Wilhelm, Andreas	wissenschaftlicher Angestellter, Sternwaldstr. 10	1964

Wahl des Gemeinderates in Freiburg i. Br.

DIE REPUBLIKANER (REP)

0601	Zellner, Hubert	technischer Angestellter, Mozartstr. 14	1947
0602	Elble, Kurt	Kaufmann, Am Hertweg 5	1928
0603	Jordan, Manfred	Regierungshauptsekretär, Oltmannstr. 8	1951
0604	Prellberg, Cornelia	med.-techn. Assistentin, Mathias-Blank-Str. 42	1956
0605	Renkert, Richard	Großhandelskaufmann, Rosenweg 7	1928
0606	Ullrich, Hagen	Industriemechaniker, Auwaldstr. 102	1971
0607	Meinzer, Hermann	Bauunternehmer, Gewerbestr. 17	1930
0608	Prühl, Jörg	Angestellter, Romanstr. 4a	1971
0609	Pflug, Klaus Dieter	Raumausstatter, Zähringer Str. 8	1938
0610	Pratsch, Dieter	Gastronom, Ensisheimer Str. 7	1943
0611	Krause, Dieter	Industriekaufmann, Robert-Koch-Str. 10	1942
0612	Renkert, Irmgard	Kauffrau, Rosenweg 7	1935
0613	Steingräber, Wolfgang	Angestellter, Krozinger Str. 25	1949
0614	Wolff, Matthias	Elektroinstallateur, Rastatter Str. 1	1959
0615	Bandemer, Angela	Hausfrau, Waldkircher Str. 37	1965
0616	Gfrörer, Robert	Kraftfahrer, Am Lindenwäldle 4	1938
0617	Schuler, Manfred	Posthandwerker, Stürtzelstr. 8	1942
0618	Klüger, Siegfried	Werkzeugmacher, Hugstetter Str. 38	1953
0619	Schäfer, Lieselotte	Angestellte, Waldkircher Str. 37	1956
0620	Reichenbach, Frank	Betonbauer, Laubenweg 2	1965
0621	Engstler, Eberhard	Diplomernährungswissenschaftler, Krautgärten 10	1941
0622	Kownatzki, Michael	Berufskraftfahrer, Bürgerwehrstr. 19	1962
0623	Dr. Reidys, Rolf	Chemiker, Malteserordensstr. 1d	1955
0624	Burkhardt, Hermann	Metzgermeister, Am Hertweg 6	1915
0625	Kyri, Johann	Rentner, Alemannenstr. 78	1926
0626	Stader, Emil	Elektromeister, Schönbergstr. 4	1914
0627	Sczesny, Dorothea	Sekretärin, Auwaldstr. 54	1921
0628	Dr. Heidel, Robert	Rechtsanwalt, Konviktstr. 17t	1917
0629	Prellberg, Bernd	Elektriker, Mathias-Blank-Str. 42	1954
0630	Bachmann, Susanne	kaufmännische Angestellte, Hutweg 21	1964
0631	Gnam, Adolf	Pensionär, Tullastr. 38	1915
0632	Warbruck, Klaus	Kaufmann, Spittelackerstr. 35	1944
0633	Keller, Siegfried	Mechaniker, Klarastr. 103	1950
0634	Beck, Hermann	städtischer Arbeiter, Malteserordensstr. 15c	1961
0635	Griesser, Elge	kaufmännische Angestellte, Rennweg 6	1933
0636	Neugebauer, Werner	Industriemeister, Rennweg 6	1956
0637	Ladecki, Andreas	Radio-Fernseher-Technikermeister, Krozinger Str. 58	1948
0638	Ploog, Rene	Dachdecker, Gruberhof 1	1966
0639	Pfeifer, Herbert	Kraftfahrzeugmechaniker, Schauinslandstr. 116	1956
0640	Biemann, Gustav	Stahlbauer, Schwarzwaldstr. 69	1936
0641	Buchholz, Guido	Kaufmann, Spittelackerstr. 41	1966
0642	Gfrörer, Martin	Kraftfahrer, Am Lindenwäldle 4	1969
0643	Trost, Karl	Elektriker, Goldammerweg 4	1962
0644	Sinkule, Gerhard	Rentner, Blumenstr. 1	1948
0645	Landmann, Manfred	Maurer, Zähringer Str. 7	1952
0646	Schwer, Leo	Maschinenbauingenieur, Krozinger Str. 14	1922
0647	Klüger, Marika	Feinmechanikerin, Hugstetter Str. 38	1957
0648	von Aichelburg, Wolf	Schriftsteller, Auwaldstr. 3	1912

Wahl des Gemeinderates in Freiburg i. Br.

Linke Liste / Friedensliste

0701	Tritz, Inge	Sozialarbeiterin, Nimbergstr. 3	1955
0702	Dr. Schätzle, Werner	Meteorologe, Alban-Stolz-Str. 18	1950
0703	Moßmann, Grit	Angestellte, Barbarastr. 8	1948
0704	Bootz, Mariageorgia	Studentin, Schwarzwaldstr. 194	1964
0705	Burck, Katja	Studentin, Dreikönigstr. 45	1970
0706	Moos, Michael	Rechtsanwalt, Gutleutstr. 19	1947
0707	Borho, Stephan	Sozialarbeiter, Lehener Str. 30	1963
0708	Armbruster, Angela	Kinderkrankenschwester, Rohrgraben 5	1949
0709	Heinke, Günter Max	Sozialarbeiter, Im Hausgarten 39	1943
0710	Auweder, Heinz	Buchhändler, Holbeinstr. 12	1950
0711	Dr. Berger, Michael	Historiker, Sundgauallee 55a	1937
0712	Huck, Ingeborg	Raumpflegerin, Elsässer Str. 6	1942
0713	Wirth, Michael	med.-techn. Assistent, Student, Fehrenbachallee 6	1959
0714	Lauck-Ndayi, Elisabeth	Sekretärin, Krozinger Str. 5	1948
0715	Bank, Babsi	Köchin, Laufener Str. 7	1957
0716	Hönicke, Petra	Hausfrau, Bugginger Str. 81	1970
0717	Siebler, Werner	Postarbeiter, Hindenburgstr. 4	1955
0718	Strub, Christel	Kinderpflegerin, Bleichestr. 15	1945
0719	Ruth, Joachim	Student, Grünwälderstr. 8	1968
0720	Jebeili, Gerhilde	Packerin, Staudingerstr. 13	1937
0721	Czarzynski, Erwin	Ergotherapeut, Sundgauallee 55	1953
0722	Luttinger, Sabine	Diplompsychologin, Merzhauser Str. 170	1963
0723	Klauß, Martin	Lehrer, Staudingerstr. 5	1949
0724	Hezel-Goldenberg, Ottilie	elektrotechnische Assistentin, Brandensteinstr. 2	1947
0725	Huber, Werner	Rechtsanwalt, Zähringer Str. 6	1955
0726	Reichinger, Birgit	Studentin, Kirchstr. 18	1966
0727	Schulz, Karl-Detlef	Lehrer, Langen Wangen 9	1950
0728	Federer, Alexandra	Schauspielerin, Poststr. 5	1966
0729	Vollmer, Hardy	Journalist, Malteserordensstr. 1d	1958
0730	Opitz, Franz-Karl	Lehrer, Bayernstr. 8	1947
0731	Würmell-Klauß, Marlu	Lehrerin, Staudingerstr. 5	1953
0732	Höllwarth, Kurt	Rechtsanwalt, Kirchzartener Str. 13	1950
0733	Verheyden, Horst	Diplompsychologe, Frankenweg 5a	1961
0734	Burgschwaiger-Schätzle, Edith	Hausfrau, Alban-Stolz-Str. 18	1956
0735	Melcher, Heiko	Jurist, Habsburgerstr. 59	1963
0736	Battran, Hagen	Lehrer, Eichbergstr. 22	1944
0737	Mergard-Lauck, Esther	Lehrerin, Stefan-Meier-Str. 99	1953
0738	Schultz, Rita	Diplompsychologin, Hindenburgstr. 28	1956
0739	Glatting, Hans-Joachim ("Hanjo")	Krafffahrer, Krozinger Str. 78	1952
0740	Zimmermann, Raffael	Möbelpacker, Elsässer Str. 2b	1958
0741	Faulhaber, Max	Rentner, Offenburger Str. 7	1904
0742	Spagl, Heinrich ("Heinzel")	Schauspieler, Fuchswinkel 18	1954
0743	Butschle-Cordi, Lucia	Erzieherin, Egonstr. 17	1955
0744	Fortmann, Ulrika	chem.-techn. Assistentin, Erasmusstr. 12	1953
0745	Back, Clemens	Sozialpädagoge, Ferdinand-Weiß-Str. 32	1954
0746	Guzzoni, Hendrijk	Lieferfahrer, Stühlingerstr. 40	1956
0747	Siebler, Andrea	Erzieherin, Hindenburgstr. 4	1957
0748	Meyer, Henric	Student, Klarastr. 71	1965

Wahl des Gemeinderates in Freiburg i. Br.

Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)

0801	Asal, Rolf	Theologe, Am Lusbühl 10	1953
0802	Bischler, Nicolai	Prokurist, Einsiedelnweg 26	1962
0803	Batt, Christine	Hausfrau, Hofackerstr. 70b	1963
0804	Brünner, Frank	Sozialpädagoge, Tränkestr. 22	1966
0805	Geier, Adelgund	Krankengymnastin, Im Gärtle 25	1965
0806	König, Josef	Polizeihauptkommissar, Am Dreschschof 16	1946
0807	Grosser, Elke	Hausfrau, Stadtstr. 57	1943
0808	Brüggen, Bernhard	Lehrer, Kirchstr. 47	1953
0809	Dr. Martin, Paul-Gerhard	Diplomforstwirt, Höllentalstr. 24	1962
0810	Röhl, Winfried	Student, Im Ochsenstein 9	1968
0811	Gaus, Hans-Ulrich	Bankkaufmann, Maltererstr. 24	1951
0812	Dölker, Margrit	Lehrerin, Haienweg 22	1964
0813	Mayer, Wolf-Dietrich	Beamter, Lexerstr. 3a	1947
0814	Huber, Georg	Rechtsanwalt, Einsiedelnweg 6a	1959
0815	Gückel, Gabriela	Bankangestellte, Feldstr. 4	1964
0816	Busse, Paul	Physiotherapeut, Waldseestr. 77	1949
0817	Bengel, Hardy	Diplomphysiker, Alban-Stolz-Str. 18	1966
0818	Steiert, Birgit	Zahnarthelferin, Heimatstr. 1	1960
0819	Fehrenbach, Petra	Industriekauffrau, Alban-Stolz-Str. 18	1965
0820	Burgert, Martin	Elektromechaniker, Sundgaullee 65	1957
0821	Gröbe, Simona	Schauspielerin, Lexerstr. 6	1963
0822	Schmidt, Stephan	Religionspädagoge, Im Hausgarten 31	1968
0823	Jäger, Rainer	Bankkaufmann, Häherweg 54	1936
0824	Ohr, Wolfgang	Bundesbankbeamter, Otto-Molz-Str. 5	1956
0825	Dr. Scheffold, Bernhard	Physiker, Edith-Stein-Str. 13	1962
0826	Niggl, Gerd	Starkstromelektriker, Tullastr. 30	1950
0827	Thimme, David	Student, Merzhauser Str. 150	1970
0828	Sauer, Andreas	Student, Am Rotschachen 26	1970
0829	Huber, Christel	Sekretärin, Büggenreuterstr. 10	1936
0830	Glunk, Dorothee	Hausfrau, Gabelsbergerstr. 1	1939
0831	Dr. Merk, Franz	Arzt, Im Oberfeld 29	1920
0832	Ranzinger, Peter	Malermeister, Fehrenbachallee 63a	1950
0833	Eisenmann, Clemens	Betriebswirt, Im Gärtle 26	1959
0834	Kapp, Maik	Auszubildender, Hagenmattenstr. 23	1973
0835	Reiner, Thomas	Lehrer, Spittelackerstr. 14	1962
0836	Huber, Jens	Musiker, Kreuzstr. 39	1964
0837	Feldmann, Ottili	Lehrerin, Andreas-Hofer-Str. 43	1952
0838	Jung, Hannelore	Sekretärin, Hohenzollernstr. 6	1944
0839	Führer, Hans-Joachim	Schriftsteller, Universitätsstr. 13	1915
0840	Kreutner, Roland	Finanzbeamter, Dietenbachstr. 5b	1959
0841	Dinse, Birgit	Organisationsassistentin, Tennenbacher Str. 15	1957
0842	Klug, Norbert	Student, Bussardweg 84	1963
0843	Kleinfelder, Renate	Lehrerin, Emil-Gött-Str. 10	1940
0844	Krause, Michael	Realschullehrer, Alemannenstr. 102	1953
0845	Hertlein-Hohn, Gertrud	Hauswirtschaftslehrerin, Türkenlouisstr. 55	1943
0846	Schmidt, Rolf	Hochbautechniker, Hasenweg 42	1963
0847	Stiebitz, Andrea	Ärztin, Schongauerweg 19	1963
0848	Götz, Wolfgang	Polizeibeamter, Andreas-Hofer-Str. 134	1946

Wahl des Gemeinderates in Freiburg i. Br.

FREIBURG FÜR FRAUEN (FRAUEN)

0901	Bremser, Bettina	Rechtsanwältin, Littenweilerstr. 40b	1960
0902	Orth, Jutta	Lektorin, Lehener Str. 30	1963
0903	Müller, Ingrid	Dozentin, Hansjakobstr. 55	1955
0904	Adler, Cordula	Soziologin, Lehener Str. 150	1964
0905	Stemmler, Brigitte	Unternehmerin, Littenweilerstr. 40b	1951
0906	Winter, Monika	Bürokauffrau, Fedderstr. 9	1969
0907	Lang, Silke	Konditorin, Merzhauser Str. 14	1966
0908	Horn, Marion Eva	Historikerin, Gerberau 30	1961
0909	Brinkmann, Gisela	Anglistin, Reutebachgasse 26a	1965
0910	Haberzettl, Anna	Diplompsychologin, Beethovenstr. 33	1959
0911	Reiner, Kate	Studentin, Dunantstr. 8c	1967
0912	Böhler, Brunhilde	Einzelhandelskauffrau, Gerberau 9a	1964
0913	Guion-Firmin, Gabriele	Krankenschwester, Scheffelstr. 20	1956
0914	Lamersdorf, Edith	kaufmännische Leiterin, Lorettostr. 10a	1964
0915	Christ, Waltraud	wissenschaftliche Projektleiterin, Hindenburgstr. 26	1948
0916	Ruf, Ulrike	Dorfhelferin, Klarastr. 38	1963
0917	Dr. Muschiol, Barbara-Christine	Volkskundlerin, Johann-von-Weerth-Str. 26	1962
0918	Schillo, Heike	wissenschaftliche Assistentin, Littenweilerstr. 40b	1968
0919	Knischewski, Vera	Elektroinstallateurin, Gebenstr. 13	1965
0920	Dägele, Manuela	Sekretärin, Freiburger Str. 14	1956
0921	Möllenkamp, Maria	Lehrerin, Maria-Theresia-Str. 7	1958
0922	Kopp, Ursula	Krankenschwester, Röt buckweg 6	1962
0923	Gußmann, Isabell	Auszubildende, Bayernstr. 7	1964
0924	Schnabel, Victoria	Kunst- und Kommunikationstrainerin, Fischerau 10	1947
0925	Volk, Theresia	Pastoralreferentin, Hartkirchweg 34	1962
0926	Heinz, Sabine	Sozialpädagogin, Zasiusstr. 72	1964
0927	Haußmann, Andrea	Volkskundlerin, Zasiusstr. 71	1958
0928	Zurmühlen, Christiane	Krankenschwester, Schlehenrain 6	1955
0929	Schreiner, Martha	Unternehmerin, Tennenbacher Str. 13	1949
0930	Leder-Zuther, Sigrid	Diplompädagogin, Ferdinand-Weiß-Str. 14	1954
0931	Kunz, Brigitta	Studentin, Nägeleseestr. 10	1961
0932	von Heyden, Hanne	Bildhauerin, Fischerau 10	1948
0933	Haarbrücker, Astrid	Studienreferendarin, Immentalstr. 12	1964
0934	Hellmuth, Doris	Historikerin, Furtwänglerstr. 6	1964
0935	Hoferichter, Beate	Hausfrau, Sedanstr. 21	1964
0936	Schmidt, Rita	Krankenschwester, Zähringer Str. 37	1949
0937	Stehle, Pauline Anna	Textilingenieurin, Basler Landstr. 92	1958
0938	Romacker, Margarethe	Mineralogin, Hauptstr. 43	1964
0939	Syed, Astrid	Lehrerin für Krankenpflege, Berner Str. 7a	1954
0940	Bürgl, Gabriele	Tanztherapeutin, Kalkackerweg 30	1954
0941	Schledermann, Annette	Unternehmerin, Erwinstr. 41a	1948
0942	Courvoisier, Sylvia	Krankenschwester, Auwaldstr. 82	1949
0943	Büker, Ursula	Studentin, Lehener Str. 30	1967
0944	Willner, Eva-Maria	Tanztherapeutin, Haydnstr. 22	1957
0945	Amann, Martina	Studentin, Habsburgerstr. 96	1959
0946	Janson, Barbara	Körpertherapeutin, Kartäuserstr. 82	1942
0947	Schlösser, Heidi	Dozentin an der PH, Fuchsstr. 12	1940
0948	Dr. Weber-Berghaus, Verena	Ärztin, Uhlandstr. 5	1953

Wahl des Gemeinderates in Freiburg i. Br.

STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN

1001	Schütz, Gerhard	Modellbauer, Wiesneckstr. 5	1945
1002	Heinrich, Wolfgang Michael	Dozent, Hebelstr. 13	1945
1003	Lüdke, Ingomar	Sachverständiger der Wohnungswirtschaft, Sternwaldstr. 1a	1937
1004	Gußmann, Daniel	Lehrer, Britzinger Str. 68	1956
1005	Huber, Heinz	Hörgeräte-Akustikermeister, Haydnstr. 26	1955
1006	Dr. Steinkamp, Christian	beratender Forstwirt, Schwimmbadstr. 39	1951
1007	Spiller-Baharav, Leah	Selbständige, Auf der Haid 49a	1929
1008	Röder, Rolf	General a. D., Hochfirststr. 9	1931
1009	Mehler, Adalbert	Raumausstatter, Leinenweberstr. 8	1949
1010	Paasche, Eva	Werbefachfrau, Erwinstr. 107	1952
1011	Möhrle, Heinz	Metzgermeister, Sundgauallee 59	1931
1012	Erbmland, Horst	Kaufmann, Breisacher Str. 37	1935
1013	Keller, Thorsten	Student, Bayernstr. 5	1967
1014	Lüwa, Gernot	Immobilienkaufmann, Kaiser-Joseph-Str. 215	1941
1015	Veser, Reinhold	technischer Berater, Sundgauallee 59	1947
1016	Mathis, Lambert	Schlossermeister, Abrichstr. 6	1953
1017	Eckmann, Hermann	kaufmännischer Angestellter, Bugginger Str. 2	1930
1018	Baser, Hans Rudolf	Architekt, Fehrenbachallee 61	1931

Wahl des Gemeinderates in Freiburg i. Br.

Partei Bibeltreuer Christen (PBC)

1101	Indlekofer, Dieter	technischer Lehrer, Schächteleweg 19	1958
1102	Jersak, Bernd	selbständiger Kaufmann, Badenweilerstr. 18a	1953
1103	Kirchner, Marco	Kommunikationselektroniker, Brunnstubenstr. 18	1971
1104	Fenske, Andreas	Arbeiter, Pochgasse 48	1957
1105	Lamla, Edeltraud	Energieberaterin, Lehener Str. 45	1954
1106	Rotzler, Iris	Hausfrau, Lehener Str. 45	1957
1107	Aberle, Viola	Studentin, Merzhauser Str. 82	1967
1108	Cupelli, Carola	Erzieherin, Schächteleweg 19	1963
1109	Rosenkranz, Rudolf	Hausmeister, Oberer Weg 11	1965
1110	Seidel-Rosenkranz, Sonja	Hausfrau, Im Glaser 4	1964
1111	Baltes, Andrea	Krankenschwester, Tennenbacher Str. 19	1960
1112	Schindler-Lesnack, Roswitha	Hausfrau, Stadtstr. 8	1938
1113	Indlekofer, Petra	Einzelhandelskauffrau, Schächteleweg 19	1959
1114	Walz, Ruth	Offizierin der Heilsarmee, Löwenstr. 1	1956
1115	Jenne, Manfred	Orthopädienschuhmachermeister, Gottfriedstr. 2	1937

Wahl des Gemeinderates in Freiburg i. Br.

Unabhängige Frauenliste

1201	Neumeyer, Heidi	Lehrerin, Fürstenbergstr. 11	1945
1202	Bert, Renate	freie Architektin, Kirchenhölzle 39	1935
1203	Herrmann, Martina	Oberstudienrätin, Maximilianstr. 8	1941
1204	Wittmann, Claudia	Studentin, Kartäuserstr. 99	1969
1205	Volhard, Barbara	Realschullehrerin, Wildtalstr. 14a	1934
1206	Baral, Danielle	Stadtinspektorin, Riedmatten 13	1965
1207	Endel-Lampe, Gisela	Körpertherapeutin, Talstr. 5	1940
1208	Schüller, Barbara	Rechtsanwältin, Dreikönigstr. 21	1957
1209	Leicht, Lia	Diplompsychologin, Dreikönigstr. 21	1951
1210	Pult, Ingrid	Lehrerin, Ackerstr. 16	1943
1211	Koppitsch, Ellen	Studentin, Musikerin, Basler Landstr. 121	1968
1212	Braun, Mady Gisela	Malerin, Malteserordensstr. 33a	1943
1213	Aigner, Ingrid	Industriekauffrau, Pochgasse 13	1950
1214	Thome, Gisela	Krankenschwester, Mühlewinkel 7	1954
1215	Rommel, Dagmar	Krankenschwester, Mühlewinkel 7	1959
1216	Dürr, Ursula	Lehrerin, Andreas-Hofer-Str. 71a	1952
1217	Glaubrecht, Susanne	Studentin, Hansjakobstr. 73	1967
1218	Wittmann, Elke	Dozentin VHS, Sundgauallee 34	1944
1219	Sutter, Gisela	Umschülerin, Hügelheimer Weg 2	1952
1220	Bert, Bettina	Studentin, Kirchenhölzle 39	1971
1221	Wittmann, Michaela	Studentin, Sundgauallee 34	1972
1222	Fischer, Steffi	Schülerin, Reutebachgasse 14	1971
1223	Emmerich, Sabine	Diplompsychologin, Bürgerwehrstr. 15	1941
1224	Hehne, Jutta	Schülerin, Hartkirchweg 41	1973
1225	Hennings, Barbara	Schülerin, Zasiusstr. 26	1970
1226	Hensch, Traute	Verlegerin, Zasiusstr. 54	1941
1227	Pasquay, Heide	Rechtsanwältin, Glümerstr. 15	1938
1228	Ender, Dorothee	FÖJlerin, Andreas-Hofer-Str. 57a	1970
1229	Berndt-Sommerhalter, Cornelia	Buchhalterin, Waldkircher Str. 14	1953
1230	Bügel, Christine	Yogalehrerin, Kartäuserstr. 52	1942
1231	Weiskopf, Angela	Architektin, Hauriweg 11	1963
1232	Habammer, Petra	Diplomingenieurin, Stühlingerstr. 30	1967
1233	Benkert, Barbara	Gärtnerin, Ergotherapeutin, Neubergweg 8	1968
1234	Resak, Cornelia	Arzthelferin, Brombergstr. 23	1954
1235	Schöner, Martina	Einzelhandelskauffrau, Studentin, Weidweg 1	1965
1236	Starke-Knecht, Astrid	Krankenschwester, Richard-Wagner-Str. 75	1961
1237	Stülb, Magdalena	Krankenschwester, Studentin, Wintererstr. 61	1963
1238	Korte, Eva-Maria	Sozialpädagogin, Erwinstr. 7	1947
1239	Schneppenhorst, Ulrike	Realschullehrerin, Am Dreschschopf 47	1952
1240	Kottmann, Ilka	Studentin, Sundgauallee 24	1971
1241	Winker, Claudia	Studentin, Waldallee 6a	1967
1242	Holtgrewe, Heike	Studentin, Flaunserstr. 13	1969
1243	Schurhammer, Bettina	pharm.-techn. Assistentin, Weidweg 1	1965
1244	Sangel, Anja	Auszubildende im Buchbinderhandwerk, Waldallee 6a	1973
1245	Wagner, Silvia	PH-Studentin, Basler Landstr. 121	1969
1246	Sommer, Martina	Biologin, Kappellenweg 12	1959
1247	Wagner, Annette	Lehrerin, Dreikönigstr. 27	1951
1248	Himmelsbach, Rita	Lehrerin, Emmendinger Str. 34	1958